

12. Jahresbericht

Mai 2012 - Dezember 2013

vom Verein Wohngruppe Wolf und

10. Jahresbericht der Sozialpädagogischen Wohngruppe Wolf

12^e rapport annuel

mai 2012 - décembre 2013

de l'association de soutien les loups et

10^e rapport annuel du groupe d'habitation pédagogique les loups



Wohngruppe Wolf / 3172 Niederwangen

3^{ème} édition avec une participation
en langue française

10 JAHRE
WOHNGRUPPE WOLF



Liebe Freunde, Bekannte, Mitglieder, Gönner, Nachbarn, Behörden

Wie viele von Euch wissen, konnten wir im Sommer 2013 mit einem grossen Fest das 10-jährige Jubiläum der Wohngruppe Wolf feiern!

Deshalb gestaltet sich die diesjährige Jubiläumsausgabe des Jahresberichts einmal ganz anders – zumindest aus einem etwas anderen Blickwinkel...

Wir haben uns nämlich gedacht, dass es doch auch ganz schön und bestimmt interessant wäre, das Leben der Wölfe einmal durch das Auge des Besuchers und Betrachters von aussen einfangen und festhalten zu lassen.

Und deshalb haben wir uns selbst diesmal ganz kurz gefasst – und freuen uns über die Vielfalt von Eindrücken und Erlebnissen aus der Feder von grossen und kleinen Wolfsrudel-Freunden und Bekannten.

Viel Spass bei der Lektüre!!

Und: tausend Dank für Ihre Zeit, Ihr Engagement, Ihre grossen und kleinen Beiträge, Ihre tatkräftige oder finanzielle Unterstützung sowie die immer wieder schönen Momente und Begegnungen!!!

Christiana Colliard
Heimleiterin

Gabriela Klingenberg
Präsidentin Förderverein

Mitglied bei:

- **CURAVIVA** Verband Heime und Institutionen Schweiz
- **Spib** Verband der sozialtherapeutischen und pädagogischen Kleininstitutionen im Kanton Bern
- **SKI** Fachverband Sozialpädagogischer Kleininstitutionen Schweiz
- **SOCIALBERN** Verband sozialer Institutionen Kanton Bern
- **SV-HPR** Schweizerische Vereinigung für heilpädagogisches Reiten
- **HPR-West** Regionalgruppe West für heilpädagogisches Reiten



Chers amis, connaissances, parents, donateurs, voisins et autorités,

Beaucoup d'entre vous êtes au courant que nous avons pu fêter le jubilaire de nos dix ans d'activité. Nous avons fait une grande fête cet été.

Ce rapport annuel, nous l'avons voulu différent : nous le souhaitons d'un autre point de vue.

Nous pensions qu'il serait intéressant d'observer les loups depuis l'extérieur, d'avoir le regard des gens qui viennent nous rendre visite.

Donc, cette fois-ci, nous nous faisons tout petits et nous nous réjouissons de découvrir toute la variété des impressions et du vécu sortant de la plume de grands et petits amis de la meute de loups.

Bonne lecture

Et : un tout grand merci pour votre temps investi, votre engagement, votre participation, votre soutien financier et merci pour toutes les belles rencontres.

*Christiane Colliard
Responsable de l'institution*

*Gabriela Klingenberg
Présidente de l'association les loups*



Von Familie Hofer auf den Emmental

Kontaktfamilie

Im Schutz des Rudels wachsen die jungen Wölfe zu Persönlichkeiten heran.

Vor 10 Jahren suchten wir, eine Emmentaler Bauernfamilie mit vier kleinen Kindern über den Bauernverband ein Landdienstmädchen. Die Wölfe ihrerseits suchten, für die damals 13-jährige Sagan eine Familie mit Kindern. Mit Sagan zogen wir das grosse Los. Freundliche, hilfsbereit und mit ihrer schönen Hautfarbe die Attraktion für unsere Kinder. Es blieb nicht bei diesem einen Einsatz.

Einige Jahre später kam Maria zu uns und wir wurden ihre Kontaktfamilie. Junge Wölfe wachsen schnell und werden selbständig, so kam nach Maria der Fussball begeisterter Tarek zu uns ins Emmental und schoss viele Tore.

Seit 2 Jahren kommt ins Emmental Sina. Sie ist gerne bei den Kühen. Welches Glück für sie, haben wir doch ca. 50 Kühe im Stall.

Alle Kinder bringen einen Rucksack voll Lebensgeschichte mit, aber vor allem bereichern alle Kinder unser Leben. Als Bauernfamilie gehen wir nicht oft in die Ferien, doch Dank den Wölfen holen wir die bunte Welt ins Emmental.

Der Wohngruppe danken wir für ihr Vertrauen und der guten Zusammenarbeit. Wir wünschen Euch allen viele sonnige und fröhliche Tage im Wolfsrudel in Niederwangen.

Aui Hofers vom Ämmitau

Famille de contact

En toute sécurité dans la meute des LOUPS, les jeunes louveteaux s'épanouissent.

Il y a dix ans, nous, une famille paysanne de l'Emmental, avec quatre jeunes enfants, cherchions par l'intermédiaire de l'association des paysans une jeune fille pour nous aider. En même temps, l'institution des LOUPS était à la recherche d'une place avec enfants pour Sagan, alors âgée de 13 ans. Avec Sagan, nous avons tiré le ticket gagnant ! Elle était polie, serviable et avec sa belle couleur de peau, l'at-

traction de nos enfants. Sagan était la première, mais pas la dernière.

Quelques années plus tard est arrivée Maria et nous sommes devenus sa famille de contact (de substitution pour les WE, vacances). Les louveteaux grandissent et deviennent vite indépendants, ainsi, après Maria, il nous est arrivé Tarek, passionné de foot et il a marqué beaucoup de buts.

Depuis deux ans, c'est Sina qui vient dans l'Emmental. Elle aime être chez

les vaches. Quelle chance pour elle car nous en avons 50 dans l'écurie.

Tous les enfants arrivent avec un sac à dos plein de vécu, mais tous enrichissent notre vie. Etant des agriculteurs, nous ne partons pas souvent en vacances, mais grâce aux louveteaux, nous allons à la rencontre du monde.

Nous remercions l'institution de la confiance qu'elle nous témoigne et de la bonne collaboration. Nous souhaitons à tous beaucoup de beaux jours ensoleillés et de plaisir dans la meute de loups à Niederwangen.

Les Hofer de l'Emmental



Priska, Rahel, Deborah, David Hofer mit Maria und Lia 2011

10 Jahre Wöuf

D'Wöuf die zeue schwiizwit zu de Beschte
Aafang Septämber hei sie no zeigt wie me cha feschte

Wiu i öpe die mau öppis tue schriibe
Chani de aube bi de Wöuf o chli bliibe

Cha zum Bispiu eifach emu spontan bi ihne go ässe
So chani de mini Autagssörgeli sofort vergässe

Bi ihne fühlt me sech geborge u hett's eifach bequem
Me überleit u merkt mi hett gar nid es grosses Problem

Wie Chrigi & Co. das Ganze tüe meischtere
Das tuet eifach aui nume beigeischtere

Oeb chliini oder de o grossi Sorge
Bi de Wöuf bisch eifach guet geborge

Dr Umbou vom Buurehuus isch gscheh sehr gfuehvoll
U aus i-Tüpfli d'Chuchi, äs isch eifach toll

Choche tüe sie immer feini Sache
U derzue chöi sie o no ganz fein bache

Zu däm ganze Wolfes-Tross
Gseue sech no füüf tolli Ross

Ämtli müesse aui hie erfülle
Vom abstoube bis zum lääre vo dr Gülle

Mi isch sech ab und zu nid einig, hett o mau Krach
Aber das isch wie bi aune Familie unger eim Dach

Nachem Sturm tuet me sich de aber wieder versöhne
U isch me vom Verein, de tüe sie eim no verwöhne

U aus Motto hei sie hie in Niederwange
«D'Wöuf löh nie öpper eifach la hange»

Gförderet wird me hie so guet das es geit
U g'hulfe wird de o we mau öppis abverheit

10 Jahr Wöuf mit Sunne u mit Räge
O ds Wätter begleitet sie uf aune Wäge

Zum Huushaut ghöre o no vier Chatze
Zwe beuglischi Schäfer mit grössere Tatze

Ei Chatz isch aber eifach gange
Immer no tuet me nach dere Rückkehr blange

U de hett's no Zwärghase, Fische u Meersöili
Die wärde ghegt u pflegt es isch es Tröumli

U de no e chliine Jack-Russel-Terrier-Hung
Zwar nume e Chliine, aber oho, u mit 2 Jahr no jung

De fäuht eigentlech fürnes richtigs Rudel
Eifach no e luschtige Pudel

Öb me hie louft uf vier oder zwöine Bei
Bi de Wöuf füehsch di ganz sicher nie ellei

So, jitz hani nümme z'sägä
Machet's guet uf aune Öine Wägä

Niederwangen, 21. Novämber 2013
Thömu, dr Sekretär



Ferien Engstligenalp



Ski in die Luft wie Didier Cuche



Jorge mir Lia



Schlittenhundefahrt im Nebel



Wie ich zu den Wölfen kam

Mein Sohn Yessin hat mit 5 Jahren mit Fussball spielen begonnen. Beim SC Thörishaus hat er Jorge kennen gelernt und als Freund gewonnen. Yessin hat dann erfahren, dass Jorge in der Wohngruppe Wolf lebt. Da ich jeweils die Spiele von Yessin schauen ging, durfte auch ich Jorge kennenlernen. Da Jorge und Yessin in derselben Mannschaft spielten und ich anlässlich der Auswärtsspiele die Kinder begleitete, lernte ich Jorge immer näher kennen und schätzen. Eines Tages brachte ich Jorge nach einem Auswärtsspiel in die Wohngruppe Wolf zurück und lernte dabei die Leiterin der WG Wolf, Chrigi, kennen. Zwischen Yessin und Jorge entstand eine dicke Freundschaft, wobei Jorge regelmässig zu Yessin zu Besuch kommen durfte. Dabei habe ich Jorge als lustigen, aufgestellten und freundlichen Jungen erlebt. Jorge durfte dann auch ab und zu bei Yessin übernachten und es entstand eine immer engere Freundschaft. Auch ich habe Jorge von Beginn weg sehr gemocht. Aufgrund der regelmässigen Besuche kam ich auch vermehrt mit Chrigi in Kontakt.

Yessin wechselte dann im Fussball vom SC Thörishaus in eine Nachwuchsmannschaft, wodurch der Kontakt zu Jorge aus zeitlichen Gründen ein wenig abnahm. Dies hat sich jedoch glücklicherweise wieder geändert, seit Yessin bei Fribourg Fussball spielt.

Der Kontakt zwischen Jorge und Yessin ist enger denn je. Jorge besucht uns



regelmässig und erfreut uns dadurch sehr. Yessin und Jorge sprachen auch über ihre beruflichen Ziele und Wünsche miteinander. Dadurch durfte sich Yessin glücklicherweise bei der Wohngruppe Wolf vorstellen. Ich bin sehr glücklich, dass Yessin momentan ein Praktikum in der WG absolvieren darf. Anlässlich 10 Jahre WG Wolf war es mir ein Vergnügen, dass ich bei diesem Anlass mithelfen durfte. Seit Jorge in die Lehre bei der GLB in Thörishaus geht, isst er ab und zu bei uns zu Mittag, wenn er sich anlässlich seiner Berufstätigkeit in Thörishaus aufhält.

Für unsere Familie ist Jorge eine Bereicherung. Ich habe Jorge in lustiger Weise «unser verlorener Sohn» genannt. Damit will ich sagen, dass Jorge für uns ein sehr wichtiger Mensch ist und in gewisser Weise zu unserem Leben dazugehört.

Sandra Schindler

Voici comment j'ai connu les loups

(texte original en allemand)

Mon fils Yessin a commencé le foot à l'âge de cinq ans. Dans le club Thörishaus il a fait connaissance de Jorge et ils sont devenus amis. Yessin a donc appris que Jorge était en institution. En allant regarder les matchs de Yessin, j'ai fait connaissance de Jorge. Ils jouaient dans la même équipe et j'ai connu Jorge de mieux en mieux et je l'apprécie énormément. Un jour, je l'ai ramené à sa maison et j'ai fait connaissance de la directrice, Cri-Cri. Entre les deux garçons s'est développée une amitié profonde car Jorge avait l'autorisation de venir régulièrement chez Yessin. J'ai donc connu Jorge en garçon bien éveillé, rigolo et poli. Puis, Jorge avait aussi le droit de dormir chez Yessin à plusieurs reprises. J'ai vraiment beaucoup aimé ce garçon. Ainsi, j'ai aussi eu de plus en plus de contacts avec Cri-Cri.

Yessin a quitté le FC Thörishaus pour rejoindre les jeunes espoirs, ainsi les

deux garçons se voyaient moins. Cela a heureusement changé, depuis que Yessin joue au foot à Fribourg.

Le contact entre Jorge et Yessin est plus fort que jamais. Jorge nous rend visite très régulièrement. Yessin et Jorge parlaient de leur avenir professionnel et heureusement Yessin a eu l'opportunité de se présenter chez les loups. Je suis très heureuse que Yessin puisse faire un stage dans cette institution en ce moment. Pour le jubilé des 10 ans, c'était une joie pour moi de me rendre utile. Depuis que Jorge fait son apprentissage dans une entreprise à Thörishaus, il vient de temps à autre dîner chez nous, s'il s'y trouve dans notre localité.

Pour notre famille, Jorge est un enrichissement. J'ai appelé Jorge notre fils perdu. Je souhaite ainsi exprimer que Jorge est un être très important pour nous et qu'il fait partie de notre vie.

Sandra Schindler

MII START BII DE WÖUF

Ich besuchte drei Jahre lang die Reosch eine ressourcenorientierte Schule.

Ende achte Klasse gingen wir in die Berufsberatung BAM, wo ich noch einige Tests absolvierte. Alle Ergebnisse deuteten darauf hin, im sozialen Bereich zu arbeiten, das konnte ich mir jedoch nicht so vorstellen.

So begann ich verschiedene Berufe zu schnuppern (Sportfachmann und Maler), das war jedoch gar nichts für mich.

Eigentlich habe ich, seit ich denken kann, einen Traum (der Fussball), doch da gibt es keine Ausbildung. Nach Rücksprache mit meinem Klassenlehrer, Romeo Pfamatter, entschloss ich mich noch einige Tage als Kleinkindererzieher zu schnuppern. Ich schnupperte drei Tage in der Kita Wirbelwind Bern und es hat mir sehr gefallen. Ich sprach mit meinem besten Freund Jorge, den ich seit meinem achten Lebensjahr kenne, darüber,

dass ich eine Ausbildung als Kleinkindererzieher machen will. Da Jorge in der WG Wolf wohnt, hat er das Gespräch mit Cristiane Colliard, Leiterin der Wohngruppe Wolf, gesucht. Jorge kam mich besuchen und sagte so nebenbei, dass ich mich in der Wolf bewerben kann.

Meine Mam sagte noch, dass er keine Witze machen soll, er sagte es sei kein Witz.

Eine Woche später brachte ich meine Bewerbung bei Cristiane vorbei. Daraufhin konnte ich zwei Tage in der Wolf schnuppern, so ergab sich ein Vorstellungsgespräch.

Jetzt mache ich seit Sommer 2013 ein Praktikum und es gefällt mir sehr! Es freut mich, dass ich meine Ausbildung machen kann und gleichzeitig mein Hobby ausüben darf. Im Sommer 2014 beginne ich die Ausbildung als Kleinkindererzieher in der Wolf.

Yessin Sdiri



Mon arrivée chez les loups

(texte original en allemand)

J'ai fréquenté trois ans une école orientée ressources personnelles. A la fin de la huitième année scolaire, à l'orientation professionnelle, j'avais effectué divers tests qui m'indiquaient que j'avais un intérêt certain pour le social, même si je ne l'imaginais pas vraiment. J'ai aussi fait plusieurs stages, dont peintre en bâtiment et je remarquais que rien de ceci ne me convenait.

J'ai bien un rêve, depuis tout petit : le foot. Mais cela ne me donne pas un CFC. En discussion avec mon prof de classe, M. Romeo Pfamatter, je me suis quand même décidé de faire aussi un stage d'éducateur de la petite enfance. J'ai été trois jours dans une crèche et cela me plaisait beaucoup. J'ai parlé avec mon meilleur ami Jorge (que je connais depuis que j'ai huit

ans) de mon projet d'apprentissage dans ce domaine. Il habite dans l'institution des loups et il a naturellement cherché le dialogue à ce sujet avec Christiane Colliard. Puis, il est venu me rendre visite et l'air de rien, il m'a dit que je pouvais aller me présenter. Ma maman lui a répondu qu'il ne fallait pas plaisanter, mais il ne plaisantait pas du tout.

Une semaine plus tard, mon dossier était prêt et je l'ai apporté à Cri-Cri. J'ai pu faire un stage de deux jours et me présenter. Depuis l'été 2013, je fais un stage d'une année et cela me plaît beaucoup. Je suis content de pouvoir faire cette formation et parallèlement pratiquer mon hobby. Dès l'été 2014, je commencerai mon apprentissage d'éducateur chez les loups.

Yessin Sdiri



Band-Unterricht, Lukas

Seit vielen Jahren leite ich einmal wöchentlich die «Wolf Band». Diese entstand aus Chrigis Idee, dass die Kinder nicht nur den Instrumental-Einzelunterricht besuchen, sondern auch als Gruppe gemeinsam musizieren lernen. Auf den ersten Blick geht es dabei natürlich ums «zäme Musig mache», es steckt aber einiges mehr hinter diesem Projekt: In der Gruppe zu musizieren ist sehr anspruchsvoll, es fordert und fördert soziale, kommunikative und musikalische Komponenten.

Die Wolfs – Kinder sind immer eine bunt gemischte Gruppe von Kindern und so treffen unterschiedliche Altersstufen aufeinander, die musikalischen Vorlieben variieren, das musikalische Talent und die Motivation am Instrument sind nicht identisch, beim Vorspielen vor Publikum gibt's viele Emotionen, von allergrössten Freude bis Scham.

Und so starteten wir vor Jahren im Wohnzimmer der Wölfe, Jorge war damals gerade mal in der 4. Klasse... Wir spielten mit einem Klavier, einem Djembe, einer Geige, einem Saxophon, sowie einer Querflöte und wir sangen jeweils kräftigst.

Bald kam mein Wunsch nach einer Musikanlage, wie sollten bloss Geige und akustische Gitarre nebst dem lauten Saxophon bestehen, das ging nur mit Verstärkung der leisen Instrumente.

Nach und nach erweiterte sich das Instrumentarium, die technische Ausrüstung und die Räumlichkeiten. Vor wenigen Wochen haben wir den «alten» Bandraum verlassen und sind von nun an in einem neu restaurierten, grösseren, schön bemalten und



Vorspielen an Lias Segnung



Vorspielen beim Küchefest

im Winter wärmeren Raum untergebracht.

Junge Wölfe und Wölfinnen welche damals in der Unterstufe waren, haben heute einen Lehrabschluss und neue Kinder sind nach und nach in der Wolf Band eingestiegen. Durch diesen steten Wechsel der Band Mitglieder

hat sich auch die Musik, bzw. die Auswahl der Lieder stetig gewandelt. So singe ich heute mit den jüngsten Wölfen, welche den Kindergarten besuchen wieder ähnliche Kinderlieder wie bei meinem damaligen Start, wir haben aber auch versucht Pop, HipHop und Elektro zu spielen, je nach Gruppenzusammenstellung. Auch kamen einzelne Jugendliche Wölfe in mein Tonstudio, um dort am Computer Musik zu produzieren.

Alljährlicher Höhepunkt ist natürlich das Vorspielen des Erlernten am 6. Dezember beim Besuch vom Samichlous und Schmutzli. Die Nervosität ist hoch, einige freuen sich riesig und sind kaum zu bremsen, andere Wölfe würden sich lieber verstecken und nicht aufspielen. Im Schnitt haben diese Konzerte dem Publikum grosse Freude bereitet, auch wenn nicht immer alles richtig gespielt und gesungen wurde. Aber dies; und so kommen

wir wieder zum Anfang ist ja gar nicht die Idee oder das Ziel. Vielmehr steht im Vordergrund etwas gemeinsam auf die Beine gestellt zu haben, etwas gemeinsam erreicht zu haben und dies mit Andern Menschen teilen.

Während den Proben haben wir schon vieles Erlebt, allem Voran viel Freude und Emotionen, manchmal aber auch Gehässigkeiten und Frust. Wir haben geschwitzt, gefroren, gelacht, gestritten, geblödel, konzentriert geprobt, wir haben uns genervt wenn etwas nicht funktioniert und wir hatten Freude, wenns durch viel Wiederholung und Üben dann doch geklappt hat! Ja es ist ein ganzes Stück Arbeit gemeinsam ein Lied so zu musizieren dass es gut klingt. Genau diese Herausforderung nehme ich immer wieder gerne an und bin gespannt was heute und morgen bei den Wölfen geschieht.

Lukas Walther

Lukas, prof de musique chez les loups

(texte original en allemand)

Depuis de nombreuses années, je dirige une fois par semaine le groupe musical des loups. C'est Cri-Cri qui a eu cette idée. Elle pensait qu'à part les leçons individuelles d'un instrument de musique auprès du conservatoire, ses louveteaux pouvaient former un ensemble, un groupe musical. Mais elle y voyait plus que de jouer ensemble, ce projet est beaucoup plus complexe que cela en a l'air au premier abord. Jouer en groupe est bien plus exigeant que jouer seul. Il faut faire

appel à ses compétences sociales et communicatives. Les louveteaux sont un groupe bigarré en âges, talents et motivations, mais aussi en préférences musicales. Puis, jouer devant un public est synonyme de joies les plus élevées, mais aussi de trac à maîtriser.

C'est dans cette idée, que nous avons commencé des années en arrière à nous retrouver au salon des loups. Jorge était en 4e primaire... (aujourd'hui, en 1ère d'apprentissage de maçon). Nous jouions du piano, du

djembe, violon, saxophone, il y avait aussi la flûte traversière et nous chantions.

Rapidement, j'ai rêvé de plus. Comment faire exister une flûte à côté d'une guitare électrique ? Cela n'est possible qu'avec un amplificateur. Petit à petit, nous nous sommes montés en matériel et avons emménagé depuis peu dans une salle de répétition plus adaptée à notre activité.

Les écoliers d'alors sont grands, les uns avec une formation professionnelle terminée, d'autres enfants sont arrivés en cours de route dans notre formation si singulière. Ainsi, je chante à nouveau avec les enfants préscolaires des petites cantines, comme à nos débuts, mais nous nous essayons aussi dans le Hip-Hop, Electro et Pop ! Quelques jeunes loups viennent aussi dans mon studio privé pour s'essayer à l'ordinateur pour produire leur musique. Chaque année, nous nous produisons le 6 décembre lors de la St-Nicolas. A part lui et ses pères fouettards, il y a

un nombreux public. Chez nos musiciens, les uns sont super contents et fiers, d'autres voudraient aller se cacher. Le public est ravi, même si pas tout est joué et chanté sans fautes. Mais, ce n'est pas le parfait qui compte et l'on revient à l'idée initiale : faire quelque chose ensemble, construire, partager.

Pendant nos répétitions, nous nous amusons bien, mais les bagarres ne sont pas absentes, ni la frustration d'ailleurs. Nous suons, avons froid, on rit, on fait les cons, nous nous concentrons. Nous nous énervons, si ça ne joue pas et nous avons le plus grand plaisir quand grâce à notre persévérance, nous réussissons enfin à jouer une pièce entière en une seule fois. C'est cela qui me motive et qui me fait venir avec plaisir chaque semaine chez les loups.

Lukas Walther
(prof de musique,
activité 15% chez les loups)



Früh übt sich. Mit Dominic am Flötlä

Danke Monika für die 10 Jahre



2003



2009



2004



2005



2010



2006



2011



2007



2012



2008



2013

«Und der Weltfussballer des Jahres 2025 heisst....»

Lang, lang ists her und liegt noch vor der Pfadfindertaufe, da war ich bei den Wölfli. Mowgli hiess ich da, andere Wölfli trugen ebenfalls Namen aus dem Dschungelbuch und hiessen Balu, Shir Khan, Baghira – des Herumtollens im Wald war kein Ende. Schön war das. Und nun, Jahre später und nach etlichen bestandenen Abenteuern bin ich beim Wolf. Bei einer ganzen Truppe Wölfe. Begegne wieder Balu, Shir Khan und Baghira, die jetzt allerdings nur als Disney-Poster im einen oder andern Kinderzimmer der Sozialpädagogischen Wohngruppe Wolf hängen.

Freilich, dabei bleibt es mitnichten. Die Poster sind niedliche Deko, die Wölfe und Wölfinnen jedoch sehr in Fleisch und Blut und natürlich, des Herumtollens ist kein Ende. Ich bin also mit Vorteil gut geerdet, wenn ich an einem, sagen wir, Dienstag Abend an der Tür der Wangentalstrasse 77 klinge und als erstes von Rocky stürmisch willkommen gebellt werde und dann....»*Tschou, Herr Glauser, du muesch grad schnäll cho luege, i ha es nöis Dart-Board»* tönts von links und *«Du, Herr Glauser, hüt bini de e Box-Champion u Du verlüürsch uf jede Fall, i muess nume no schnäll Boxer-Shorts alege»,* tönts von rechts und *»Weisch was, Herr Glauser, i ha im Mätsch es Troum-Goal gschosse u jitz müesst i doch eigentlich es Transfer-Agebot vom FCB übercho»,* schallts von oben. Jawohl, über die Transfer-Ketten, zukünftigen Ablösesummen und Fussballer-Karrieresprossen bin ich bestens auf dem

Laufenden. Ich kenne den Weltfussballer des Jahres 2025 persönlich, es ist ein Wolf und ich habe mir vorsorglicherweise schon ein Jugend-Autogramm geben lassen. Und natürlich, wenn Chelsea vom FCB mit Schmackes aus der Champions League gekickt wird, bitte ich Chrigi Colliard, Mike am nächsten Morgen mit dieser Nachricht zu wecken, denn dann ist der Tag des bekennenden FCB Tifoso schon perfekt, bevor er richtig begonnen hat. Kein Wunder, ist es nicht so leicht, Mike und seiner Schwester Cristina die körperlich erfahrbare Dimension meiner Werbebotschaft *«YB ist Liebe»* schmackhaft zu machen.

Ja, mit Körpererfahrung hat es was auf sich, wenn ich bei den Wölfen bin. Die Zugehörigkeit zum Niederwängener Wolfsrudel geht für jedes Kind auf eine schwierige familiäre Situation zurück. Ängste, Schlafstörungen, psychosomatische Beschwerden und der Nachhall von einst wichtigen Überlebensstrategien sind ein ebenso realer Teil des Wohngruppen-Alltags wie Kinderlachen, Raufereien und die gemeinsame Fürsorge für die Haustiere.



Einmal pro Woche begleite ich einige der Kinder auf einem altersstufengerechten körper- und trauma-therapeutischen Weg. Da kommt es dann wieder ins Spiel, das Dart-Board, wenn es darum geht, einem Kind, die Verankerung im eigenen Körper und Körpergefühl bewusst werden zu lassen. *«Gut hinstehen, schau, wie die Füsse ausgerichtet sind, einatmen, ausatmen, nimm Dir Zeit zum Konzentrieren, Du zielst, spür die Bewegung des Handgelenks beim Werfen – hey, Du kommst ja mit jedem Wurf näher ans Ziel.»* Und tatsächlich, der Wurf in die rote Mitte lässt nicht lange auf sich warten – genauso wie die Fähigkeit, in der Schule immer besser mit dem Stillsitzen umgehen zu können.

Und so stehe ich dann manchmal Dienstag spät noch auf dem Hof und lasse die Eindrücke des Abends noch einmal an mir vorbeigleiten, wie es polternd, säuselnd, schreiend, lachend leibt und lebt in der wölfischen Grossfamilie und denke bei mir: so fantastisch kann Kindsein, kann Familienleben sein – doch halt, gerade

eben hat mir ein Kind wieder eine traurige, belastende Erfahrung aus seinem Leben anvertraut, ohne die es nicht da wäre, wo es jetzt ist. Und ich glaube, erspüren zu können, manchmal nicht ohne Beklemmung, mit was für einem Spannungsbogen von Familiengeschichte und Wolfsgruppenzugehörigkeit jedes einzelne der Wolfskinder zurecht kommen muss. Doch die Kinder lehren mich, wie der abgründige Spannungsbogen in einen farbenprallen, leuchtenden Regenbogen zu verwandeln ist, denn der düsteren Geschichte folgt auf dem Fuss in aller Regel dies: *«was habe ich für ein riesiges Glück gehabt, dass ich zu den Wölfen kam!».*

Stimmt, so erlebe ich es jedenfalls auch. Immer wieder. Und Ehrenwort, bis nächsten Dienstag lerne ich die Mannschaftslisten von YB und FCB auswendig – für den therapeutischen Erfolg ist das nämlich manchmal schon die halbe Miete...

Christoph Glauser,
Körper- und Traumatherapeut

Et le meilleur footballeur du monde de l'année 2025 s'appelle....

Texte partiellement traduit (original en allemand)

Il y a une éternité, bien avant mon baptême chez les scouts, j'ai aussi été un louveteau. Mon nom était Mowgli, d'autres avaient aussi des noms du livre de la jungle, ils s'appelaient Baloo, Shere Khan, Baghira – nous nous amusions sans fin dans

les forêts. C'était super. Et maintenant, des années plus tard, après de nombreuses aventures surmontées, je suis aussi chez les loups. Dans toute une horde. Je rencontre à nouveau Baloo, Shere Khan et Baghira, mais cette fois-ci, ils pendent seulement sur des murs dans l'une ou l'autre des chambres de l'institution

des Wolf, sur des posters de Walt Disney.

Mais ce n'est pas tout. Ces posters sont une jolie décoration, mais les loups et louveteaux là-bas sont pourtant bien en chair et en os et ne se fatiguent jamais de bouger. Il est donc dans mon intérêt d'être en pleine forme, lorsque je me rends à la Wangentalstrasse 77 à Niederwangen et que je sonne à la porte, disons un mardi soir. En premier, c'est le chien Rocky qui me souhaite la bienvenue dans son langage : en aboyant joyeusement, mais aussi vigoureusement et puis... « Salut, Monsieur Glauser, viens vite voir, j'ai un nouveau jeu de fléchette » ceci vient de ma gauche et « Hé, Monsieur Glauser, aujourd'hui je suis un champion de boxe et de toute façon tu vas perdre contre moi, je dois juste encore vite enfiler mon short de boxe », entends-je à ma droite et « Tu sais quoi, Monsieur Glauser, au match, j'ai marqué un but de rêve, cela devrait me valoir une proposition de transfert pour le FC Berne » m'arrive-t'il d'en haut. Oui, oui, je suis parfaitement au courant de tous les champions, les futurs transferts et négociations financières pour cela... Je connais déjà le meilleur footballeur du monde de l'année 2025, c'est un louveteau et préventivement, j'ai déjà demandé un autographe juvénile de ce champion à devenir...

... Pour être membre de la horde de loups, chaque enfant a obligatoirement eu un passé familial très lourd. Des peurs, des problèmes d'insomnies, des soucis psychomoteurs, des souvenirs de stratégies de survie font partie intégrante du quotidien de cette

institution, autant que le rire, les bagarres et le partage des soins aux divers animaux. Une fois par semaine, j'accompagne divers enfants par ma thérapie corporelle et traumatique. Nous pouvons donc utiliser le jeu de fléchette, dans l'idée de bien ancrer le corps, inspirer, expirer, prendre le temps de se concentrer, viser et tirer. « Hé, avec chaque tir, tu réussis mieux à atteindre la cible ! » Le tir parfait ne se fait pas attendre longtemps, aussi la faculté de mieux s'adapter à l'école, de rester assis et concentré.

Souvent, une fois rentré chez moi, je reste encore longtemps pensif, en revivant tous ces moments de rires, de pleurs, de vie de cette horde de loups et je pense : « l'enfance, la vie de famille peut être fantastique. Mais toujours, je suis confronté avec les souvenirs lourds que les enfants me confient et je me rappelle, pourquoi ils sont là-bas. Je me rends compte de la difficulté et du défi que cela doit représenter pour vivre tous ensemble dans cette horde. Mais les enfants m'apprennent que tous leurs obstacles peuvent se transformer en lumière et couleurs, tel un arc-en-ciel. Car après avoir confié leur sombre souvenir, les enfants me disent « Mais j'ai eu une chance immense d'avoir atterri ici ! » Et moi, je peux dire exactement la même chose. A répétition. Et promis-juré, jusqu'au mardi prochain, je suis les actualités footballistiques, car parfois cela peut déjà être la moitié de mon succès thérapeutique.

Christoph Glauser,
Thérapeute



Kiwanis Wohlen

Danke Kiwanis Wohlen, wir kommen gerne wieder! Seit 9 Jahren gehen wir Ende November zu einem Anlass der Kiwanis Wohlen. Wir Kinder und Erwachsene werden verwöhnt:



An alle Gönner

Damit wir Sie immer und für uns kostengünstig auf dem Laufenden halten können, geben Sie uns bitte Ihre E-mail Adresse an, die KassiererIn unseres Vereins wird sie mit Ihrer Postadresse aufbewahren: isabelle.d@bluewin.ch

A tous les bienfaiteurs

Pour que nous puissions vous informer de nos activités sans trop de frais, nous vous prions de nous communiquer votre adresse e-mail, la caissière de notre association va l'ajouter à votre adresse postale : isabelle.d@bluewin.ch



10 JAHRE WÖLFE

Ich und meine Schwester sind 12 und 10 Jahre alt. Unser Bruder 6 Jahre. Wir kennen die Wölfe also eigentlich unser Leben lang. Unsere Mutter arbeitet schon viele Jahre im Vorstand der Wölfe und wir sind alle gute Freunde der Wohngruppe und irgendwie auch ein bisschen «kleine Wölfe» und gehören irgendwie auch ein bisschen dazu. Wir machen und erleben immer wieder schöne Dinge zusammen, wenn wir z.B. im Skilager sind, im Sommer mit ihnen Zelten gehen – oder einfach auf der Gruppe einen Besuch machen. Und das eben schon so lange wir denken können – 10 Jahre lang. Wir finden es alle ganz wichtig, dass es ein solches Haus für Kinder gibt, wie das von Chrigi und eben den Wöl-

fen. Die Kinder haben ein schönes Zuhause dort und liebe Leute, die schauen, dass es ihnen gut geht und sie eine gute Zukunft bekommen. Das ist sehr wichtig. Wir haben alle Wölfe – das heisst Chrigi und die Leute die dort arbeiten und alle Kinder gerne – und freuen uns, dass wir sie kennen und dass es sie nun schon 10 Jahre gibt! Und hoffen, dass es sie noch ganz viele Jahre mehr gibt, weil es eben schön mit ihnen ist und vor allem ganz wichtig ist, dass es sie gibt, damit sie Kinder unterstützen können.

Joya, 12 Jahre;
Luana, 10 Jahre;
Miro, 6 Jahre
Kinder von Gabi K.,
Präsidentin Förderverein



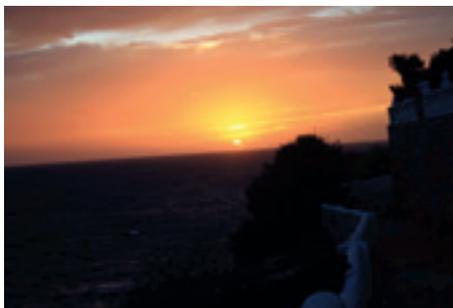
10 ans les loups

Moi et ma sœur, nous avons 12 et 10 ans. Notre frère a 6 ans. On peut dire que nous connaissons les loups depuis toujours. Notre mère travaille déjà depuis de nombreuses années dans le comité de l'association de soutien des louveteaux et nous sommes tous de bons amis de l'institution et quelque part aussi des louveteaux et quelque part, nous en faisons aussi un peu partie. Nous participons et faisons régulièrement de belles choses ensemble, par exemple au camp de ski et en été, nous faisons également du camping avec eux – ou tout simplement nous leur rendons visite. Ceci depuis que nous pouvons nous en souvenir, c'est-à-dire, depuis 10 ans. Nous trouvons très important qu'une telle maison existe pour des enfants.

Les enfants ont un nid douillet et de gentilles personnes qui font en sorte qu'ils se portent bien et qu'ils aient un avenir. C'est très important. Nous les aimons tous, Cri-Cri, les gens qui y travaillent, les enfants. Nous sommes heureux de les connaître et qu'ils existent depuis déjà dix ans. Nous espérons qu'ils existent encore de nombreuses années, parce que justement c'est tellement bien avec eux. C'est tellement important qu'ils soutiennent les enfants.

Joya 12 ans
Luana 10 ans;
Miro 6 ans
Les enfants de Gabi K.
Présidente de l'association de soutien





Seit etwas mehr als einem Jahr habe ich als Beiständin eines kleinen Wolfs mit der Wohngruppe eine engere Zusammenarbeit. Ich war noch nicht oft im gemütlichen Bauernhaus zu Besuch, aber jedes Mal hatte ich das Gefühl, willkommen zu sein. Ein lebhaftes Haus mit Kinderlachen oder Kindergeschrei, mit Katzen, farbigen, stummen Fischen in der heimeligen Stube und offenen Türen empfangen mich als Besucherin. Ich habe keine Ahnung, wer von den Leuten, die ich antreffe, hier als Mutter, Mitarbeitende, Beiständin, Verwandte, etc. im Haus ist. Einzig das Kind, bei dem ich Beiständin bin, die Betreuerin, die zuständig ist und die Leiterin kenne ich persönlich. Es spielt keine Rolle, wenn ich niemanden kenne, willkommen sind alle, das ist deutlich spürbar.

Ich schätze diese Atmosphäre, die sich auf die Kinder und Mitarbeitenden überträgt. Dieses Gefühl des «Nach-Hause-kommen», des «Angenommen-Sein» ist so wichtig für all die Wölfe, die das zu Hause bei ihrer Familie nicht oder kaum erleben können.

In der Wohngruppe erlebe ich als Aussen-stehende, dass hier gelebt, gestritten, versöhnt, verhandelt, ausprobiert wird und dass die Eltern mit ins Boot, oder besser gesagt: in die Wolfshöhle geholt werden.

Die Mitarbeitenden sind nicht ausschliesslich ExpertInnen, die den Eltern zeigen, wie sie ihre Kinder erziehen könnten/sollten. Nein, es sind (meist) zeitlich befristete LebensbegleiterInnen der Kinder und Jugendlichen, die Leitlinien setzen, den Alltag (und auch Feste) organisieren, die mit ihnen Aufgaben machen, reiten, spielen, Ämtli erledigen, mit zum Arzt gehen, sie in die Schule begleiten, usw. und dadurch den Eltern Impulse und Anregungen geben, wie sie eine gute Beziehung zu ihren Kindern behalten oder aufbauen können.

Ich schätze die Arbeit der Wohngruppe sehr und bin froh über die gute Zusammenarbeit.

Irene Glauser Baur,
Sozialarbeiterin eines Sozialdienstes
in der Region Bern-Mittelland



Collaboration

Depuis un peu plus d'une année, je collabore avec les loups en tant que curatrice d'un petit louveteau. Je n'ai pas encore souvent été dans cette ferme douillette, mais à chaque fois, je me sens la bienvenue. Une maisonnée aux portes ouvertes, pleine de vie m'accueille dans son salon douillet en tant que visiteuse avec des rires et

des cris d'enfants, avec des chats, des poissons muets, mais colorés. Je n'ai aucune idée qui des personnes que je rencontre, sont ici en tant que mère, collaborateur, curateur ou parent. Je ne connais seul l'enfant pour lequel je suis curatrice, son éducatrice et la directrice des lieux. Cela n'a aucune importance que je ne connaisse per-

sonne, tout le monde est bienvenu, c'est très clairement perceptible.

J'apprécie cette ambiance qui se transmet aux enfants et aux collaborateurs. Ce sentiment d'arriver à la maison, d'être arrivé au but est tellement important pour les louveteaux qui n'ont pas pu connaître cela ou très peu dans leur famille d'origine. En tant que personne venant de l'extérieur, je perçois dans cette communauté d'habitation, qu'ici on vit, on se bagarre, on fait la paix et on négocie, on essaie et les parents sont invités sur cette barque, ou plutôt sont embarqué dans ce terrier de loups.

Les éducateurs ne jouent pas au rôle d'experts qui montrent aux parents comment ils pourraient éduquer leurs enfants. Non, ils sont les accompagnateurs des enfants et adolescents (la plupart du temps) pendant une durée limitée et leur montrent les lignes de conduite, organisent le quotidien, mais aussi des fêtes. Ils font les devoirs avec eux, montent à cheval, jouent, les accompagnent chez le médecin et à l'école etc. Ainsi, ils montrent un certain exemple aux parents et cela peut permettre de bâtir ou consolider une bonne relation familiale.

J'apprécie énormément notre collaboration et je suis très heureuse de cette coopération.

*Irene Glauser Baur,
assistante sociale d'un office social
de la région Berne-Mittelland.*

Seit es die Wohngruppe gibt, habe ich immer wieder «Wolfskinder» in der Klasse gehabt. Den Kindern ist daher der Begriff «Wohngruppe» vertraut. Was ist aber die Wohngruppe wirklich? Warum leben einige Kinder auf der Gruppe und nicht zu Hause bei ihren Eltern? Solche und ähnliche Fragen werden immer wieder gestellt. So haben sich im Unterricht schon viele gute Gespräche ergeben.

Kürzlich besuchten wir im Zusammenhang mit unserem NMM-Thema die Pferde auf der Wohngruppe. Beim Pferdeputzen und Reiten erlebten wir einen wunderschönen Morgen, von welchem die Kinder bis heute berichten.

*Ursula Berger,
Lehrerin Schule Niederwangen*

Depuis qu'existe les loups, j'ai eu régulièrement des louveteaux dans ma classe. Donc les élèves connaissent le terme communauté d'habitation. Mais qu'est-ce vraiment ? Pourquoi des enfants y habitent et pas à la maison chez leur parents ? Ce genre de question m'est souvent posé par les élèves. Donc, il y a eu déjà souvent des discussions très intéressantes à ce sujet.

Dernièrement, lors d'un thème sur les chevaux, la classe a rendu visite aux Wolf. Nous passions une très belle matinée en nettoyant les chevaux et en les montant aussi.

*Ursula Berger,
institutrice à l'école de Niederwangen
(traduit de l'allemand)*



Damian - Ämtlä mit vollem Körpereinsatz

Nicht nur reiten, spielen, Urlaub – auch ämtlä muss sein. Hier Damian am ämtlä mit vollem Körpereinsatz.



Mikes Tag / La journée de Mike



1. Mike träumt von FC Basel
Mike rêve du FC Bâle



2. Aber Chrigi kommt Mike trotzdem wecken
Mais Cri-Cri le réveille quand-même



3. Kuschel mit Rocky gehört für Dario zum Morgenritual / *Les câlins avec Rocky font partie du rituel matinal de Dario*



4. Noch etwas müde am Morgentisch
Encore un peu fatigué à la table du déjeuner



5. und um 7.20 Uhr ab in die Schule
Et départ pour l'école à 7h20



6. Nur 5 Minuten dauert der Schulweg. (Manchmal aber auch 20 Minuten!!!)
5 min seulement dure le trajet pour l'école (parfois aussi 20 minutes !!!)



7. Nun wird Französisch...
Du Français



8. ...und Mathe gelernt
Et les maths sont enseignés



9. Was lernt Mike heute
Qu'apprend Mike aujourd'hui ?



10. Wieder auf den Heimweg nach Hause mit grossen Hunger im Bauch
A nouveau sur le chemin à retour avec une faim de loup



11. Super Mike – heute hast du deine Jacke dabei /
Super Mike, aujourd'hui tu as ta veste sur toi



12. Immer viel Geschrei beim nach Hause kommen, was gibt es wohl zu essen.
Toujours beaucoup d'animation en arrivant à la maison. Qu'est-ce qu'on a à manger ?



13. Kleider in den Schrank... Mike bitte Jacke aufhängen
Ranger la veste, svpl. Mike



14. Grosse Überraschung in der Küche, Mike's Grossi kocht heute für die hungrigen Wölfe.
Grande surprise à la cuisine. C'est la grand-maman de Mike qui cuisine pour les louveteaux affamés



15. Die Überraschung ist geglückt ...
La surprise est réussie



16. Mhh mein Liebessessen vom Grossi
Hmmmmmm mon plat préféré, fait par ma grand-maman



17. Warten aufs Essen, gar nicht so einfach für 15 Personen zu kochen.
On attend. Ce n'est pas si facile de cuisiner pour 15 personnes.



18. Kuschneln mit Lia
Câlins avec Lia



19. Danke Grossi
Merci grand-maman



20. Zähne putzen, Mist denkt Chrigi immer daran! / *Brosser les dents, m... Cri-Cri n'oublie jamais !*



21. Mittagspause auf den Wölfen
Repos chez les loups



22. Heute Nachmittag ist Schule, Textiles Gestalten... / *L'après-midi à l'école : Ouvrages textiles*



23. ...und werken
Et bricolage



24. Spielen mit dem neuen Hund Lyax
Jouer avec le nouveau chien Lyax



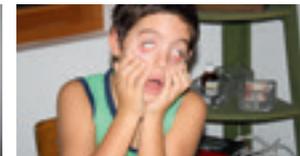
25. Da Mike erst um 16.15 Uhr kommt, haben alle schön Zvieri gehabt. Heute hat Grossi ausnahmsweise noch Kuchen für die Wölfe gebacken, sonst gibt es immer viele Früchte.
Mike ne rentre qu'à 16h15, donc les autres ont déjà fini les quatre heures. Exceptionnellement grand-maman a fait un gâteau, sinon c'est beaucoup de fruits.



26. Nach dem Nachessen, Schach spielen mit Sina / *Après le souper, une partie d'échecs avec Sina*



27. Wer gewinnt. Heute kann Mike gut verlieren, auch verlieren muss geübt sein.
Qui gagne ? Aujourd'hui Mike est bon perdant, perdre ça s'entraîne aussi



28. und ein wenig blödelä muss auch sein.
Et faire les cons fait aussi partie du jeu



29. Warten bis Andreas kommt...
Attendre sur Andreas



30. ...Geschichte für schöne Träume
Une histoire et de bons rêves



31. .. was....
Quoi ?



32. ... das wird morgen spannend weitergehen. Schlaf gut Mike!
Le suspense va continuer demain. Dors bien Mike!

Kleine Wölfe brauchen grosse Wölfe

Stand Dezember 2013

Christiana Colliard

(100% Heimleitung, Gesamtleitung)
Wangentalstrasse 77
3172 Niederwangen
Telefon 031 981 30 20
oder 076 340 45 33

Kathrin Stettler

(30–40% dipl. Sozialpädagogin,
Stv. Heimleitung)
Gaselweide
3144 Gasel

Marcel Geissbühler

(80% Sozialpädagoge i. A.)
Chutzenstrasse 58
3007 Bern

Nicole Holzscheiter

(60% pädagogische Mitarbeiterin)
Spühlihalde 15
3098 Schliern

Daniel Schmocker

(20–30% pädagogischer Mitarbeiter)

Lukas Walther

(15% Musikpädagoge)
Stöckackerstrasse 56
3018 Bern

Lotti Altermatt

(20–30% Reitpädagogin)
Wallisberg 92
4576 Tscheppach

Julia Katzenbach

(100% Pferdepflegerin und Haushalt)
Wangentalstrasse 77
3172 Niederwangen

Befristete Mitarbeiter:

(Auszubildende, Zivis, Praktikanten)

Yessin Sidiri

(100% Praktikant)

Valon Caka

(100% Zivildienst)

Andreas Arm

(100% Zivildienst)

Michael Bachmann

(100% Zivildienst)

Ferien Steckborn



Rückentraining



Geschichten erzählen am Feuer



es fängt :-)





10 Jahre Wolf Familie Colliard

10 Jahre Wolf

Wie doch die Zeit vergeht. Wir spüren die 10 Jahre schon ein wenig in unseren Knochen aber Krikeli hat noch denselben Elan und Kraft für diese Aufgabe wie vor 10 Jahren.

Es war von klein an immer ihr Wunsch mit Kindern zu arbeiten. Aber vor 10 Jahren machten wir uns schon etwas Sorgen, ob sie dieser grossen Aufgabe gewachsen ist.

Aber sie fand, Träume soll man nicht träumen sondern leben. Auch der Himmel ist nur schön mit Wolken und sie fand mit Monika jemanden, der die gleichen Träume hatte und zusammen haben sie geschafft was der Wolf heute ist.

Vielen Kindern schon haben sie eine Familie geboten. Die Ersten sind schon zu wunderbaren Menschen herangewachsen und ausgezogen, kommen aber immer wieder auf Besuch und nun ist die Gruppe wieder neu entstanden, mit neuen Kindern.

Ihr Wunsch war immer, ihre Kinder sollten die Nähe von Tieren mitbekommen und Gelegenheit haben, ein Musikinstrument zu spielen.

Dies alles hat sie erreicht und wir wünschen ihr für die nächsten Jahre weiterhin so viel Liebe und Kraft für ihre Kinder wie bisher.

Bravo Krikeli

Papi und Mami

10 Jahre Wolf

Von weit her beobachtete ich, wie die Wohngruppe Wolf geträumt, vorbereitet und schliesslich realisiert wurde.



Wandern mit Papa Colliard und Andrea mit den Wolfkindern

Meine soziale Kompetenz, im Gegensatz zu meiner Schwester, hielt und hält sich in Grenzen, so bin ich immer noch «nur» bewundernde Zuschauerin, wie es in Niederwangen an der Wangentalstrasse 77 zu und her geht. An diesem Ort herrscht eine ganz besondere Energie, die sicher viele von uns Besuchern spüren. Es muss nicht immer alles heile Welt sein, ohne Neid und Streit, aber viel Liebe und Vertrauen in Mensch und Zukunft lässt diese wohlige, positive Energie wirken. Meine Eltern sind Gast-Grosi und Grosspapi, Nathalie Gast-Tanti, während Wochenenden und Ferien. Ich begnüge mich als Kassiererin und Franz-Übersetzerin im Verein Wohngruppe-Wolf, Tätigkeit, die ich aber immer mit viel Freude anpacke. Ja, man kann Freude haben an Zahlen,

vor allem wenn sie Spenden darstellen. Je mehr gespendet wird, je mehr werde ich gebraucht. So kann ich auch meinen kleinen Beitrag leisten. Alles Gute Krikeli

Isabelle

10 Jahre Wolf

Ja die Zeit geht schnell vorbei, ich mag mich noch gut erinnern, als du das Kinderheim aufgemacht hast, mit all den Zimmern und Kindern, die wir alle kennengelernt haben. Es ist wirklich eine schöne, grosse Familie. All die Kinder haben es wirklich schön bei dir. Du gibst ihnen viel Liebe, Geborgenheit und natürlich auch Struktur.

Im August 2006 kam Jorge in die Wohngruppe Wolf und wir haben ihn in Steckborn kennengelernt. Ein lustiger Kerli, er war damals 10 Jahre alt. Da fragtest du uns, ob es uns interessiert Kontaktfamilie für Jorge zu sein. Wir sagten ja. Wir dachten, vielleicht lernt dann Lionel Deutsch, aber es kam anders. Jorge kann jetzt super Französisch und Lionel immer noch nicht Deutsch! Im April 2009 haben wir auch seine Schwester Franny für

die Ferien und Wochenenden zu uns genommen. Es sind wirklich super Kinder. Sie sind gewachsen: Jorge macht jetzt seine Lehre als Maurer und Franny hat sogar eine Stelle bei der Universität in Freiburg bekommen. BRAVO ihr beiden. Wir hatten es sehr schön mit euch und unsere Türe ist immer offen, auch wenn ihr dann nicht mehr in der Wohngruppe Wolf seid.

Im Sommer 2011 kam eine kleine herzhige 4-jährige Tatjana zu den Wölfen. Auch sie brauchte eine Kontaktfamilie. Da fragtest Du uns, ob wir einverstanden sind, Tatjana zu uns zu nehmen. Zuerst dachte ich, ist das nicht ein wenig zu viel? Drei Kinder und dann noch unsere drei eigenen? Aber da Franny schon weniger kam, sagten wir zu. Zudem hat unser kleiner Damien das gleiche Alter wie Tatjana. Vielleicht lernt er Deutsch? Auch hier ist es anders geworden: Tatjana kann schon nach einen Jahr super Französisch.

Ich wünsche dir und deinen Mitarbeitern alles Gute und BRAVO für all das was du machst.

Deine Schwester Nathalie



Lionel wirts 18 und die Wölfe sind dabei



Ostern in Corbières



10 ans les loups famille Colliard

10 ans les loups

Comme le temps passe vite. Nous sentons déjà un peu dans nos os ces dix ans, mais Cri-Cri a toujours la même énergie et la même force pour sa tâche, comme à ses débuts.

Depuis toute petite, elle avait le vœu de travailler avec des enfants. Mais, il y a dix ans, nous nous posions des questions, nous nous faisons des soucis quant à savoir si elle était à la hauteur d'une pareille grande tâche.

Mais elle, elle trouvait que les rêves ne doivent pas être rêvés, mais réalisés. Aussi que le ciel est également beau avec des nuages. Avec Monika, elle avait trouvé quelqu'un aux mêmes rêves et ensemble, elles ont construit cette institution, telle qu'elle est aujourd'hui.

Elles ont offert une famille à de nombreux enfants. Les premiers ont grandi et sont devenus des adultes au futur prometteur. Ils ont quitté le nid, mais reviennent régulièrement rendre visite à l'institution. Avec le temps passant, un nouveau groupe d'enfants s'est formé.

Toujours, Cri-Cri a souhaité offrir à ses enfants la possibilité d'apprendre un instrument de musique et d'avoir des animaux à eux. Tous ses vœux, elle les a réalisés et nous lui souhaitons pour les années à venir, tout l'amour et la force nécessaire pour continuer ainsi. Bravo Cri-Cri

Papi et Mami

10 ans les loups

De loin, j'ai observé comment ce projet a été rêvé, préparé et puis réalisé. Au contraire de ma sœur, mes compétences sociales étaient et sont limitées, donc je ne suis toujours que spectatrice admirative de cette ruche à Niederwangen, Wangentalstrasse 77. Il y règne une énergie très particulière que beaucoup d'entre nous visiteurs remarquons. Non, ce n'est pas le monde parfait, sans bagarres, ni jalousies, mais il y a beaucoup d'amour et de confiance en l'être humain et dans le futur. Tout cela participe à cette chaude ambiance positive. Mes parents agissent en tant que grands-parents de substitution, Nathalie est Tata pour plusieurs enfants durant de nombreux weekends et vacances. Moi, je me contente d'être la caissière et traductrice de l'association des loups. Mais je fais mon petit job avec passion. Oui, on peut avoir le plaisir des chiffres, surtout lorsqu'ils représentent des dons. Plus il y a de dons, plus je suis utile. Ainsi, je peux aussi apporter ma petite contribution.

Je te souhaite le meilleur pour le futur

Isabelle

10 ans les loups

Oui le temps passe vite, je me rappelle très bien de l'ouverture de ton institution, toutes ces chambres et tous ces enfants que nous avons pu connaître ! les loups, c'est vraiment une grande et belle famille. Les enfants sont très bien chez toi. Tu leur donnes beaucoup d'amour, un senti-

ment de sécurité et bien sûr aussi une structure. En août 2006 est arrivé Jorge chez les loups et nous avons fait sa connaissance à Steckborn. Un type rigolo qui avait 10 ans. Tu nous as demandé, si nous étions disposés à être sa famille d'accueil. Nous avons accepté. Nous pensions que peut-être Lionel allait ainsi apprendre l'allemand, mais le contraire s'est passé. Jorge parle aujourd'hui super bien le français, mais Lionel pas du tout l'allemand !

Depuis avril 2009, les weekends et pour les vacances, nous accueillons également sa sœur Franny. Ils sont vraiment chouettes. Aujourd'hui, ce sont de jeunes adultes : Jorge vient de commencer son apprentissage en tant que maçon et Franny a même décroché une place de travail à l'université de Fribourg. BRAVO à vous deux ! C'était bien avec vous, notre porte vous est toujours grande ou-

verte, même quand vous ne serez plus chez les loups.

En été 2011, une petite jolie Tatjana de quatre ans a rejoint l'institution. Elle aussi avait besoin d'une famille d'accueil. Tu nous as demandé si nous étions disposés à la prendre chez nous. D'abord je me posais la question si cela n'était pas un peu trop, trois enfants des loups et nos propres trois enfants ? Mais à ce moment-là, Franny venait déjà un peu moins souvent, donc nous acceptons cette nouvelle arrivée. En plus, notre Damien a le même âge que Tatjana. Peut-être lui, il apprendra l'allemand avec elle ? Mais là aussi, c'est exactement l'inverse. Après une année, Tatjana parle déjà super bien le français ! Je te souhaite, ainsi qu'à tes collaborateurs, tout de bon et BRAVO pour tout ce que tu fais.

Ta sœur Nathalie



Tatjana bei den Prin

10 Jahre Wolf

Am 10 Jahre Wolf-Fest war es sehr schön. Das Fest hat mir sehr gefallen. Es hatte sehr schöne verschiedene Spiele gehabt. Zum Beispiel Bogenschiessen, Ping-Pong, Trampolin und mit der Pferdekutsche in den Wald. Am Wolfsfest habe ich Frisuren gemacht. Ich musste am Fest mithelfen. Mir hat es aber sehr Spass gemacht mit den Frisuren. Ich war das erste Mal an einem Fest von den Wölfen dabei. Ich bin erst zwei Jahre auf der Gruppe. Beim Fest haben wir viele Leute eingeladen. Das Wolfsfest ging 2 Tage. Samstag und Sonntag. Am Sonntag am Morgen haben wir alle zusammen «Z'morgen» gegessen. Nach dem Morgenessen haben wir alles wieder aufgeräumt. Das Wolfsfest war sehr cool und sehr schön.

Ibiza

In Ibiza waren wir eine Woche in den Ferien. Wir sind am Sonntag um 03:45 aufgestanden und sind mit dem Auto 2 Stunden auf Zürich gefahren. In Zürich mussten wir umsteigen und den

Bus nehmen. In Zürich haben wir Glück gehabt weil wir fast den Bus verpasst haben. Der Busfahrer wollte nicht auf uns warten. Wir haben sicher Glück gehabt. Nachher sind wir alle mit dem Bus auf München gefahren. Mit dem Bus sind wir viele Stunden gefahren. Wir sind mit 15 Leuten zusammen gefahren und geflogen. Wir haben von München das Flugzeug genommen. Wir sind mit dem Flugzeug nach Ibiza geflogen. Wir waren das erste Mal in Ibiza in den Ferien, ausser Chrigi war schon einmal. Ibiza hat mir sehr gefallen. In Ibiza hat es sehr schöne Strände und schöne Pool's. Es war sehr heiss und wir haben immer gebadet. Es war so 30 Grad. Es hatte auch feines Essen. Es hatte verschiedenes Essen gehabt. Ich habe meistens Gemüse gegessen. Ich habe Gemüse sehr gerne. In Ibiza hatte es einen kleinen Laden in dem wir alle zusammen einkaufen gegangen sind. Ich habe viele schöne Sachen gekauft.

Sina

10 ans les loups

C'était très beau à la fête du 10e anniversaire des loups. La fête m'a beaucoup plu. Il y avait divers jeux très beaux. Par exemple le tir à l'arc, du Ping-Pong, trampoline et un tour en calèche avec des chevaux à travers la forêt. A la fête, j'ai coiffé les gens de belles coiffures. J'ai dû aider à la fête. Ça m'a beaucoup plu de coiffer les

gens. C'était ma première fête chez les loups. Ça ne fait que deux ans que je suis dans ce groupe. Nous avons invité beaucoup de monde à cette fête et elle a duré deux jours. Samedi et dimanche. Dimanche matin, nous avons tous déjeuné ensemble, puis nous avons tout rangé. Cette fête était vraiment cool et jolie.

Ibiza

Nous étions une semaine en vacances à Ibiza. Nous nous sommes levés dimanche matin à 3h45 et avons roulé deux heures pour aller à Zürich. A Zürich nous devions prendre le bus, d'un cheveu nous aurions pu louper le bus, nous avons eu de la chance. Le chauffeur de bus ne voulait pas attendre sur nous. Nous avons beaucoup de chance. Après, nous sommes tous partis pour Munich en bus. Nous étions en route pour de nombreuses heures. Nous avons roulé et volé à quinze. A Munich, nous avons pris l'avion. Nous avons volé à Ibiza en avion. Nous étions tous pour la première fois à Ibiza, sauf Cri-Cri qui a déjà été une fois. Ibiza m'a beaucoup

plu. A Ibiza les plages sont belles et les piscines aussi. Il faisait chaud et nous nous baignions toujours. Il faisait environ 30°C. Il y avait aussi des bon repas. Les repas étaient variés. La plupart du temps, j'ai mangé des légumes. A Ibiza il y avait un petit magasin où nous allions tous tout le temps faire nos achats. J'ai acheté beaucoup de belles choses.

Sina

P.S. Tous les enfants sont attachants, mais la traductrice a sans conteste un faible pour cette fille. Je dis toujours qu'elle a le soleil dans ses yeux et beaucoup d'amour pour tout le monde.



Dominic und die Wölfe gehen auf Reisen

Dieses Jahr stand etwas ganz besonderes an, die Reise nach Ibiza. Dominic weiss, dass es bei den Wölfen immer etwas zu erleben gibt und doch wird ihm diese Reise wohl noch lange in Erinnerung bleiben!

Wir reisten mit dem Auto, Car, Schiff-fähre, Flugzeug, Zug und mit dem Bus was Dominic als Fahrzeugfan selbstverständlich sehr spannend fand.

Los ging es mitten in der Nacht Richtung Zürich. Als wir den Car bei einem Haar wegen 5 min fast verpassten, staunte Dominic nicht schlecht!

Chrigis Energie schäumte fast über und sie schaffte es wie erwartet den Chauffeur anzuhalten und alle Kinder in Windeseile in den Car Richtung München zu verladen.

Dort trafen wir Franny, Jorge und Lahcen. Sie machten bereits einen Tag früher München unsicher.

Zusammen ging es nun mit dem Flieger nach Ibiza wo uns eine unvergessliche Woche mit tollen Stränden, feinem Essen, viel Spass und Zeit zum Zusammen sein erwartete. Die Kinder badeten, gingen tauchen, bauten Sandburgen, spielten Fussball, tanzten im Miniclub, beobachteten Eidechsen, jagten Quallen, fütterten Fische, fanden schöne Schneckenhäuser und vieles Meer! 🐾

Leider war die Zeit dann doch schnell vorüber und die Heimreise stand an. Mit den Car klappte es nun einwandfrei, jedoch verpassten wir den Flieger dieses Mal fast. Ohne Action geht es nicht bei Wolfs! :-)

Spät am Abend trafen wir alle müde aber wohl auf in Niederwangen ein, mit einem grossen Rucksack voller schöner Erinnerungen und ein wenig Sand im Gepäck. 🐾



Dominic et les loups vont en voyage

Dominic a six ans, il est le fils de Nicole Holzscheiter. Quand maman travaille chez les loups, il est souvent là. Chez nous, il a le surnom de petit Dominic, parce que nous avons-nous-même un Dominic. Mais comme il n'est plus si petit que cela, nous devons lui trouver un nouveau surnom.

Cette année, un voyage particulier était en préparation : le voyage à Ibiza. Dominic sait qu'il y toujours de l'animation chez les loups et que ce voyage allait rester pour longtemps dans ses souvenirs.

Nous voyagions en voiture, car, ferry, avion, train et bus, ce que Dominic en grand fan de véhicules trouvait très intéressant. Le départ a été donné au milieu de la nuit, direction Zürich. A cinq minutes près, nous aurions loupé le car ; Dominic était ébahi. Grâce à l'énergie débordante de Cri-Cri – elle a réussi à stopper le car en mouvement à temps pour embarquer les enfants à la vitesse grand V pour Munich.

Là-bas, nous retrouvons Franny, Jorge et Lahcen. Ils s'y sont rendus un jour plus vite pour y vivre leurs propres aventures juvéniles. Tous ensemble, nous nous envolions pour Ibiza, où nous attendait une semaine de belles plages, de bonnes bouffes, beaucoup de plaisirs et de partage. Les enfants se baignaient, faisaient de la plongée, bâtissaient des châteaux de sable, jouaient au foot, dansaient au Miniclub, observaient les lézards, ils chassaient les têtards, nourrissaient les poissons, trouvaient de belles coquilles d'escargots et beaucoup + !

Malheureusement, le temps passe vite et le voyage du retour nous attendait. Cette fois-ci, tout allait bien avec le car, mais il suffisait d'un cheveu et nous aurions loupé l'avion. Ah les loups et le suspense ! Tard dans la soirée, nous arrivions à Niederwangen, tous fatigués, mais bien portants et pleins de souvenirs et de sable partout.



Jahresbericht Pferde / Reiten

Schon wieder ist ein Jahr um und auch bei den Pferden ist viel gelaufen.

Mike und Pabel Reiten nun selbständig und Mike hat seinen ersten richtigen Galopp hinter sich im Gelände.

Sina darf nun mit Julia Reiten gehen und kommt mit Buzzy gut zu recht. Damian und Dario machen das Reitabzeichen im «Pferde putzen». Die Pferde glänzen immer mehr und Reiten tun beide auch schon wie der Wind! Am liebsten im Galopp!

Tatjana genießt gemütliche Ausritte mit Caro und Lia ist kaum zu bremsen, wenn sie die Pferde sieht. Am liebsten möchte sie jeden Tag Reiten.

Christina hat auch grosse Fortschritte gemacht und wird immer mutiger auf dem Rücken der Pferde.

Dominic Reitet alle zwei Wochen und wir gehen zusammen auf einen längeren Ausritt.

Den Pferden geht es gut, Buzzy hat endlich so richtig zugenommen, Cajus hat sich gut von seiner Verletzung an der Sehne erholt und lief die ersten Therapiestunden mit körperlich und geistig Behinderten Menschen, Django lernte zusammen mit Lahcen Springen und entpuppte sich auch dort zu Allrounder der für alles zu haben ist.

Avoine verteidigt seine Rolle als Herdenchef weiterhin erfolgreich und Caro beweist immer wieder ihre unendliche Geduld mit den Kindern und beeinträchtigten Menschen.



Rapport annuel chevaux / équitation

Déjà à nouveau une année de passée et il y a eu plein de vie chez les chevaux. Mike (E) et Pabel (E) montent seuls à cheval, Mike (E) a même galopé seul pour la première fois. Sina (E) aussi a le droit de monter avec Julia (palefrenière placée par l'AI) et s'arrange bien avec Buzzy (C). Damien (E) et Dario (E) font le diplôme du nettoyage des chevaux. Les chevaux brillent de plus en plus et ils les montent aussi. Vite au galop ! Tatjana (E) apprécie les sorties tout en douceur et lentement avec Caro (C) et il faut freiner l'ardeur de Lia (E) lorsqu'elle voit des chevaux. Christina (E) fait aussi de gros progrès et devient de plus en plus

courageuse sur le dos des chevaux. Dominic (E) monte tous les deux semaines et nous faisons des sorties plutôt longues. Les chevaux vont bien et Buzzy (C) a enfin vraiment pris du poids. Cajus (C) s'est bien remis de sa blessure au tendon et a eu son baptême de leçons thérapeutiques avec des handicapés physiques et mentaux. Django (C) a appris le saut d'obstacles avec Lahcen (E) et il se révèle en allrounder. Avoine (C) défend son rôle de chef de horde et Caro (C) démontre à chaque fois sa patience sans fin avec les enfants et les handicapés.

C = cheval / E = enfant



Auch Lia reitet schon



Caro beschützt die Kinder

 Impressionen vom Fest



Die ein wenig anderen Eckdaten nach 10 Jahren

- 27 Kinder
- 1 Geburt
- 4 Hochzeiten (Linda, Marcel, Andrea und Salem)
- 5 Hunde: Lyax, Rocky, und eine wenig Lena und zwischendurch Akira sowie unser nie vergessene Laska (gestorben 2009)
- 7 Pferde (Nabucco und Bobby gestorben)
- 1 Fohlen
- Ca. 18 Hasen und 52 Meerschweinchen und x-Fische
- 3½ Katzen
- 4 Diplomiere Sozialpädagogin
- 9 Auszubildende Fabe
- 2 Sozialpädagoginnen i. A
- 8 Mitarbeiter ohne Auszubildende
- 9 Zivis
- 1 Heimleitung
- 18 persönliche Bäume
- 10 Staubsauger, drei davon noch im Gebrauch
- 5 Mikrowelle (3 wurden durch Franny in Brand gesetzt)
- 4 Mixer
- 2 Häuser, eine inzwischen wieder verkauft
- 2 Mietwohnungen
- 1 Grosser Umzug
- Viele kleine Zimmer zügelten
- 5 Compis (2 noch im Betrieb)
- 4 Drucker (1 noch im Betrieb)
- X-Umbauten
- 1-mal Happy Day
- 9x Neujahrsapéro, 9x Steckborn, 10x Engstligenalp, 9x Adventsessen Kiwanis, 9x Wellness bei Kropfs, 10x mal Samiklaus, 7x Märkit, 1x Elba, 1x Ibiza, 2 grosse Wolfsfeste, 6x Theater mit Holzscheiters, x-mal Theater von Tömu und Beat und und und
- Viele, viele Sachspenden
- X-mal Schweizer Tafel Überraschung
- 21 Beistände
- 175 Gönner
- 8 Kontaktfamilien
- 12 Velo, 2 Töffli, 1 Kutsch, 24 Ski, 1 Trampolin, 1 Pool, 4 Waschmaschinen (2 noch in Betrieb), 16 Musikinstrumente, 2 Autos, Happy Days Auto fährt noch tip top
- Viele kleine und grosse Probleme, aber ebenso viel Glücksmomente, Freude und Liebe

Quelques faits sur 10 ans les Loups

- 27 enfants
- 1 naissance
- 4 mariages (Linda, Marcel, Andrea et Salem)
- 5 chiens : Lyax, Rocky, un peu Lena et parfois Akira et l'inoubliable Laska (décédé en 2009)
- 7 chevaux (décédés Nabucco et Bobby)
- 1 poulain
- Environ 18 lapins et 52 cochons d'Inde et beaucoup de poissons d'aquarium
- 3½ chats
- 4 éducatrices diplômées
- 9 apprenants dans l'éducation
- 2 éducatrices en formation
- 8 employés et personnel en formation
- 9 mecs effectuant leur service civil
- 1 Direction
- 18 arbres
- 10 aspirateurs, 3 encore en service
- 5 micro-ondes (trois ont brûlé à cause de Franny)
- 4 mixers
- 2 maisons, une a été vendue
- 2 appartements loués
- 1 grand déménagement
- Beaucoup de chambres échangées
- 5 ordinateurs
- 4 imprimantes
- Quelques rénovations
- 1 émission de télévision : Happy Day sur SRF
- 9 apéros de Nouvel An, 9x Steckborn, 10x Engstligenalp, 9 soupers d'Avent du Kiwanis, 9x wellness chez les Kropf, 10x St-Nicolás, 7 marchés, 1x Elbe, 1x Ibiza, 2 grandes Fêtes des louveteaux, 6 théâtres avec les Holzscheiter, beaucoup de théâtres avec Thomas et Beat, etc.
- Beaucoup de dons en nature
- Beaucoup de surprises de l'association Table Suisse
- 21 donateurs
- 175 bienfaiteurs
- 8 familles de contact
- 12 vélos, 2 vélomoteurs, 1 calèche, 24 skis, 1 trampoline, 1 piscine démontable, 2 machines à laver, 16 instruments de musique, 2 voitures, dont celle de Happy Day encore en service
- Beaucoup de problèmes, mais autant de solutions, joie et amour

Marcel's Arbeitstag / Journée de travail de Marcel



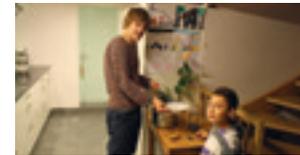
1. Arbeitsbeginn
Début du travail



2. Ab an die Sitzung
Départ pour la séance



3. Sitzung mit einem Familiensystem
Séance sur modèle familial



4. Beim Nachtessen die hungrigen Kindermäuler stillen / Lors du souper, calmer la faim des bouches à nourrir



5. Kindern gute Nacht Geschichten lesen
Raconter une histoire aux enfants



6. Büro, Büro, Büro...
Bureau, bureau, bureau...



7. Gute Nacht zu später Stunde
Bonne nuit à une heure très tardive



8. Guten morgen gaaaanz ganz früh
Bonjour très très tôt



9. Kinder wecken
Réveiller les enfants



10. Kinder wecken
Réveiller les enfants



11. Morgenessen mit den Kindern
Déjeuner avec les enfants



12. Kinder müssen in die Schule...
Les enfants doivent partir pour l'école...



13. ...und ich ab an die Arbeit ...mit Wäschewaschen...
...et moi, départ pour une nouvelle journée de travail ...Faire la lessive...



14. ... und mit den mittlerweile eingetroffenen Mitarbeitern den Tag besprechen / Et discuter les thèmes de la journée avec les collaborateurs qui arrivent petit à petit



15. Telefonate führen...
Faire des appels téléphoniques...



16. Mittagessen...
Dîner...



17. und schon ist wieder Feierabend. So schnell geht das bei den Wölfen. Et déjà à nouveau le soir. Voilà comme cela passe vite chez les loups.



Vorstands-Adressen

Gabriela Klingenberg
Längmatt 31
2560 Nidau BE
gabrielaklingenberg@yahoo.com

Isabelle Descloux
Chemin de la Péraulaz 1
1093 La Conversion
isabelle.d@bluewin.ch

Monika Krebs
Tillierstrasse 30A
3005 Bern
m.krebs@team-wolf.ch

Thomas Christ
Alte Bernstrasse 40a
3205 Allenlütten
christfam@bluewin.ch
thomas.christ@swisscom.com

Chrigi Colliard
Wangentalstrasse 77
3172 Niederwangen
c.colliard@team-wolf.ch

Martin Kropf
Hofwilstrasse 20
Münchenbuchsee BE
m.kropf@elag.ch

Andrea Hostettler
Seestrasse 43
8266 Steckborn
andi72@gmx.ch

Hilde Stucki
Murterstrasse 3a
3179 Kriechwil
stucki-croes@scons.ch

Stand Dezember 2013

Präsidium und Kasse
Tel. 032 505 24 68

Kassieren
Tel. 026 915 15 36 / 021 791 13 58

Vize-Präsidium
Tel. 031 312 10 68

Sekretär
Tel. 031 751 11 21

Vertretung Wolf
Tel. 031 981 30 20

Ombudsstelle
Tel. 031 869 68 45

Tel. 078 803 86 17

Tel. 031 972 83 57

Martina Bachmann
Aeppenried
3123 Belp
martinabachmann@belponline.ch

Tel. 031 819 48 39

Hompape:
Carola Prof-Bracht
Sandrainstrasse 73
3007 Bern
profebracht@gmail.com

Tel. 031 371 12 77



Die Kinder der Wohngruppe Wolf (Stand Dezember 2013)

	Alter Eintritt	Alter heute	Herkunft	Eintritt	Austritt	Bemerkung
Andrea	13	23	Schweiz	01.09.03	1.8.08	Entlastungsplatz
Patrick	14	23	Philippinen/ Schweiz	01.09.03	01.02.04	Philippinen
Annina	9	22	Schweiz	01.09.03	31.07.06	Nach Hause
Jonas	5	15	Schweiz	01.09.03	31.07.06	Nach Hause
Simon	12	24	Schweiz	01.09.03	1.04.03	Italien
Salem	15	26	Eritrea	01.11.03	1.10.11	Eigene Wohnung
Sagan	13	24	Eritrea	01.11.03	1.10.11	Eigene Wohnung
Elen	11	23	Eritrea	11.11.03	Kinderklinik Neuhaus	Eigene Wohnung
Ines	11	22	Schweiz	01.04.04	1.2.11	Projekt Alpenrose
Moritz	9	18	Schweiz	01.08.05	30.7.12	Zum Vater gezogen
Maria	13	19	Angola	16.10.05	30.04.12	Villa Alpenegg
Victor	10	19	Dom. Republik	01.02.06	30.06.06	Dom. Republik
Franny	12	19	Dom. Republik	01.03.06		Lebt in der Wolf Jugendwohnung
Jorge	10	17	Dom. Republik	01.08.06		
Claudia	13	19	Schweiz	15.10.06	30.03.12	Eigene Wohnung
Dominic	7	11	Schweiz/Tunesien			
Lahcen	10	16	Schweiz/ Marokko	01.12.07		
Tarek	7	13	Schweiz/ Marokko	01.12.07	31.12.11	Pflegefamilie
Pabel	5	12	Dom. Rep./Schweiz	15.10.07		Tagesschüler
Lia	Ab Geburt	2.5	Angola	17.05.11		
Tatjana	4	6	Russland/ England	01.06.11		
Mike	9	11	Italien/Schweiz	01.01.12		
Cristina	7	9	Italien/Schweiz	01.01.12		
Sina	12	12	Eritrea	23.03.12		
Damian	7	9	Schweiz	01.04.12		
Dario	6	6	Schweiz/Italien	01.09.13		

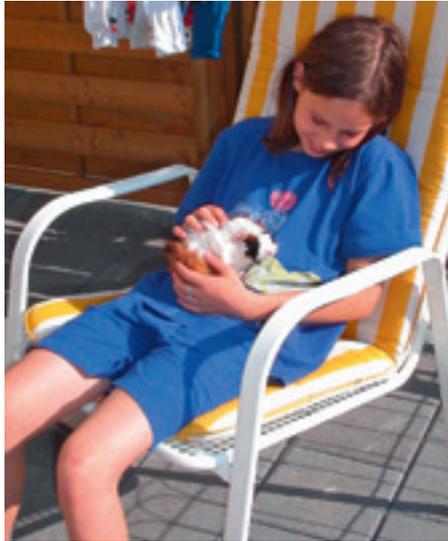
Aktuelle Mitgliederliste Wohngruppe Wolf

Anzahl	Name	Vorname	Adresse	PLZ / Ort	Telefon
1	Stadelmann	Edith	Combe-Grieurin 39a	2300 Chaux-de-Fonds	032 913 30 15
2	Klingenberg	Annie	Zihlstr. 48	2560 Nidau	032 332 98 01
3	Krebs	Lotty	Rütiweg 77	3072 Ostermundigen	031 932 07 30
4	Soder	Daniel	Nassegasse 13	3302 Moosseedorf	031 852 00 26
5	Kälin	Petra	Nassegasse 13	3302 Moosseedorf	031 852 00 26
6	Brand	Edith	Stationsstr. 29	3097 Liebefeld	031 971 76 61
7	Stettler	Dora und Hans	Wangentalstr. 76	3172 Niederwangen	031 981 23 97
8	Hüsler	Martin	Bim Hasel 15	3052 Zollikofen	031 911 60 38
9	Matthes	Roger	Rüttigrabenweg 1	4105 Biel-Benken	061 712 52 89
10	Geiser	Franziska	Oberdorfstr. 38	3053 Münchenbuchsee	031 829 52 42
11	Senn-Pelozzi	Roger	Diemerswilstr. 9	3038 Kirchindach	031 829 25 14
12	Kulli	Roland	Froschweg 18	3098 Schliern b. Köniz	079 261 44 16
13	Rodel	Myrta	Froschweg 18	3098 Schliern b. Köniz	079 644 44 69
14	Holzscheiter	Christa u Walter	Bodelenweg 95	3172 Niederwangen	031 849 27 06
15	Walker	Felix	Hertenstr. 12 A	8500 Frauenfeld	052 720 78 26
16	Bechtler	Barbara	Melchenbühlweg 137	3006 Bern	
17	Remund-Dietrich	Marlene	Alte Bernstrasse 34	3205 Gümmenen	031 751 13 71
18	Dammann	Tanja	Oberbottigenweg 43	3019 Bern	
19	Kohler	Bettina u Theodor	Niesenweg 2	3177 Laupen	031 747 07 06
20	Vogel	Madeleine u Peter	Rue des Forgerons 1	1700 Fribourg	026 322 35 49
21	Fa. Kretschmann	Reto	Schwarzenburgstr. 145	3097 Liebefeld	031 971 25 14
22	Altermatt	Lotti	Wallisberg 92	Tscheppach/SO	032 661 17 30
Anzahl	Ehrenmitglieder	KEIN ES			
1	Matti	Eva	Sandbühlstr. 5	3122 Kehrsatz	031 961 62 70
	rumatti@tiscali.ch				

Aus meinem Tagebuch

Heute um 10:50 Uhr bin ich mit Elen, Sagan, Sarah und Kathrin mit dem Zug nach Bodensee gefahren. Da wir so viele Leute waren mit viel Gepäck waren die Autos voll!! Wir mussten 3,5 Stunden fahren und jetzt sind wir angekommen haben die Zelte aufgestellt und sind bereit zum Baden. Das Wasser ist mega mega warm es macht total Spass doch schnell wurde es Abend es gab zum z.nacht Suppe und reste Sandwiches. Nach dem Abendessen spielten wir noch in der Turnhalle und um 19:30 wieder bei den Tischen sein da gab es noch Tee, Kuchen und dann erzählten sie uns noch die Regeln wegen dem See u.s.w. Übrigens bin mit Sarah, Elen und Ines im Zelt!! Übrigens vor dem essen spielten wir mit Laska Ball, der Ball fiel ins Wasser, Laska wollte den Ball nicht holen weil sie Angst hatte und da zog ich meine Hose ab und ging sie holen alle jubelten:). Etwa um 12:00 gingen wir ins Bett und um 1:30 haben wir geschlafen also Sarah schon früher und Elen aber ich und Ines waren noch langer wach.

Annina Balsiger
26.07.2004



Annina, 2003



Annina mit Avoine und Laska 2004

Ich erlebte meine Zeit in der Wohngruppe Wolf als sehr schöne Zeit. Die Kinder mit welchen ich zusammen lebte waren wie meine Geschwister und noch heute pflege ich den Kontakt mit Ihnen. Auch Avoine, das Pferd welches ich nun schon seit bald elf Jahren reite, besuche ich noch regelmässig. Dieses gehört Christiana, der Leiterin der Wohngruppe Wolf. Auch die Betreuer habe ich in guter Erinnerung, trotz all den Teenie-Konflikten

und Straf-Zimmerstunden;) Noch heute besuche ich das schöne Haus der Wohngruppe mit allen Bewohner/innen, da ich die Zeit manchmal vermisse. Ich bin mittlerweile ausgebildete Fachfrau Betreuung Kinder und könnte mir gut vorstellen die Wohngruppe eines Tages zu übernehmen:)

Annina Balsiger
26.11.2013

Journal intime

Aujourd'hui, dès 10h50, j'ai voyagé en train en direction le lac de Constance avec Elen, Sagan, Sarah et Kathrin. Etant donné que nous sommes si nombreux avec autant de bagages, les voitures sont au complet. En train, nous étions sur les rails pendant trois heures et demie et nous voilà arrivées, nous montions les tentes et maintenant nous sommes prêtes pour une baignade dans le lac. L'eau est méga bonne, ça fait vraiment plaisir. Le temps passe vite et déjà nous soupçons : de la soupe et des restes de sandwichs. Puis, nous jouons dans la halle de gym et vers 19h30 à table, du thé et du gâteau sont servis et on nous explique les règles à respecter concernant le lac, etc. A propos, je partage la tente avec Sarah, Elen et Ines. A propos, avant le repas, nous jouons avec Laska et elle ne voulait pas chercher la balle dans le lac, alors, j'ai ôté mon pantalon et je suis allée la chercher. Tout le monde applaudissait. Vers minuit nous nous couchons pour dormir vers 1h30, mais

Sarah et Elen se sont endormies un peu avant, moi et Elen sommes restées éveillées un peu plus tard.

Annina Balsinger, le 26.7.2004
(chez les loups
01.09.03 – 31.07.06)

J'ai beaucoup apprécié le temps passé chez les loups. Les enfants avec lesquels je vivais étaient comme mes frères et sœurs et encore aujourd'hui, j'ai des contacts avec eux. Je rends aussi visite à Avoine, le cheval que je monte depuis bientôt onze ans. Il appartient à Christiana, la directrice de l'institution. J'ai aussi un bon souvenir des éducateurs, malgré les conflits dus à la puberté et les punitions (rester dans la chambre). Encore aujourd'hui, je rends visite à cette belle maison avec tous ses habitants, car j'en ai parfois la nostalgie. Depuis, je me suis moi-même formée en éducatrice et je pourrais très bien m'imaginer de reprendre un jour cette institution.



Kassenbericht anlässlich HV der Wohngruppe Wolf vom 24.01.2014

Betrifft Vereinsjahr 01.05.2012 – 31.12.2013

PC Vereinskonto 30-215717-9

Saldo	01.05.2012	29'490.40
Saldo	31.12.2013	47'310.18
Differenz		+ 17'819.78

Einnahmen

Jahreszins 2012: 24.15		
Jahreszins 2013: 32.65		56.80
Mitgliederbeiträge und Spenden		48'448.75
Überweisungen Wohngruppe Wolf z.h. Feriengeld		16'338.20
2 Falschüberweisungen von Emmentalische Mobiliar Versicherung		1'327.95
Total Einnahmen		66'171.70

Ausgaben

Bareinzahlungen-Spesen		72.40
Ausgaben für Porto		166.80
davon noch nicht gebraucht	14.35	
Ausgaben z.h. Wohngruppe Wolf		43'754.27
Rückerstattung an C. Colliard Vorschuss Küchenrenovation		3'029.50
2 Storno für Falschüberweisungen		1'327.95
Zahlungsbestätigung Ibiza		1.00
Total Bezahlungen		48'351.92
Differenz		17'819.78

Und schon habe ich meine 4. Buchhaltung für den Verein Wohngruppe-Wolf abgeschlossen.

Diesmal möchte ich keine Vergleiche wagen, denn auch wenn dieses Vereinsjahr Schwupps kaum angefangen, schon wieder beendet ist, hat es doch einige Monate länger gedauert, als die normalen 12 Monate die ein Jahr normalerweise hat.

Erfreulicherweise darf festgestellt werden, dass auch dieses Vereinsjahr die Einnahmen den Ausgaben überwiegen. Wir sind also ein dynamischer Verein mit spendefreudigen Gönnern. Vielen Dank an alle Privatpersonen, Vereine und Firmen, die uns unterstützen. Bei den Überweisungen werden auch originelle Initiativen ersichtlich: Trinkgelder wandern nicht ins eigene Portemonnaie, sondern werden den Wölfen geschenkt. Anstatt Geburtstagsgeschenke wünschen sich Jubilare Überweisungen an unseren Verein, Kollekten von Hochzeiten, aber auch von Trauergottesdiensten kommen von Familien und Kirchgemeinden. Einige Monate durften wir auch eine Spende in Form eines Dauerauftrages entgegennehmen. Es wurde gebacken, gebastelt und verkauft, damit man dem Verein Geld schicken konnte. Der Inner Wheel Club Bulle und der Kiwanis Club Wohlensee haben sich u.a. auch finanziell für uns ins Zeug gelegt. Die Wölfe selber haben Geld einbezahlt und zwar ganz viel (über Frs. 16'000.-), die sie durch verschiedene Aktivitäten und Verkäufe gespart haben, um endlich einmal am Meer Ferien machen zu können und dann auch für Viele, erstmals den Flieger als Fortbewegungsmittel zu gebrauchen.

Somit komme ich zum Kapitel Ausgaben.

Viele Gönner haben speziell für diese zwei, bis jetzt einzigartigen Ferien gespendet. Die Wölfe haben unser Vereinskonto auch dicker machen lassen. So sprach nichts dagegen, dass die Elba- und Ibiza-Ferien über unser Vereinskonto zu begleichen. Weiter wurden Unkosten von Steckborn (u.a. neuerdings eine Platzmiete), Badi-Eintritte, Musikunterricht, Leihgebühren von Musikinstrumenten, Nachhilfestunden, Bastelmaterial u.s.w. übernommen. Die Zahlen auf der Sollkolonne für Briefmarken und Postschaltergebühren sind minim. Es kamen in diesem Vereinsjahr noch vereinzelt Spenden für die Küchenrenovation herein, die ich alle paar Monate an Christiana Colliard überwies, um den Mankobetrag (am 30.04.2012 von über Frs. 24'000.-) den sie von ihrem privaten Portemonnaie bezahlte, etwas abzustottern (Manko 31.12.2013 etwa Frs. 20'000.-).

Zukünftig möchte ich gerne wissen, ob ich weiterhin eine separate Buchhaltung für die Ferien-Finanzierung/Ausgaben führen soll, oder ob dies nur noch und ausschliesslich in der Hauptbuchhaltung untergebracht werden kann?

Und zum Schluss nochmals allen Mitgliedern, jedem Spender, allen die sich in welcher Form auch immer für den Verein einsetzen:

HERZLICHEN DANK !

Isabelle Descloux, Kassiererin

La Conversion, 8. Januar 2014



Résumé caisse pour AG du 24.01.2014 de l'association Wohngruppe Wolf

Concerne période du 01.05.2012 – 31.12.2013

Compte postal 30-215717-9

Solde	01.05.2012	29'490.40
Solde	31.12.2013	47'310.18
Différence		+ 17'819.78

Entrées

Intérêt annuel 2012 : 24.15		
Intérêt annuel 2013 : 32.65		56.80
Cotisations membres et dons		48'448.75
Virement des loups pour participation argent des vacances		16'338.20
2 virements de l'Emmentalische Mobiliar (faux bénéficiaire)		1'327.95
Total entrées		66'171.70

Sorties

Frais paiements guichets poste		72.40
Dépenses affranchissement		166.80
Dont timbres pas encore utilisés	14.35	
Dépenses en faveur des loups		43'754.27
Transfert dons, à Mme C. Colliard pour déficit rénovation cuisine		3'029.50
2 ristournes (faux bénéficiaire de l'Emmentalische Mobiliar)		1'327.95
Attestation paiement Ibiza		1.00
Total sorties		48'351.92
Difference		17'819.78

Et déjà, je clôture ma 4^e comptabilité de la caisse de l'association Wohngruppe Wolf.

Cette fois-ci, je ne souhaite pas me lancer dans des comparaisons, même si à peine commencée, cette année associative est déjà à nouveau terminée. Normalement une année est faite de douze mois, mais cette fois-ci, la nôtre en avait quelques mois de plus.

Il est réjouissant de constater qu'aussi cette année, les entrées sont plus importantes que les sorties. Nous sommes donc une association dynamique avec beaucoup de donateurs actifs. Merci à toutes les personnes privées, associations, clubs et entreprises qui nous soutiennent. En regardant les virements, on peut découvrir quelques initiatives originales. Des pourboires privés des ayants droit, mais qui nous sont offerts. Au lieu d'accepter des cadeaux divers, des jubilaires proposent de faire des dons à notre association. Lors de mariages ou messes d'ensevelissement, des familles et paroisses nous virent le résultat de leur quête. Pendant quelques mois, notre compte postal était aussi bénéficiaire d'un don sous forme d'ordre permanent. On a bricolé, confectionné des pâtisseries et vendu cela pour nous faire parvenir la recette des ventes. Le club Inner Wheel de Bulle, le Kiwanis club de Wohlensee, nous ont entre autre soutenus financièrement. Aussi les louveteaux ont envoyé de l'argent (plus de Frs. 15'000.-) : Le salaire de leurs travaux divers, des ventes de leur bricolages aux différents marchés, pour participer au financement des premières vacances au bord de la mer et pour beau-

coup aussi c'était le baptême de l'air pour se rendre à Ibiza.

Ainsi, j'arrive aux dépenses :

Beaucoup de donateurs ont fait des dons spécialement pour le financement de ces vacances, à ce jour exceptionnelles. Les louveteaux ont aussi fait grossir notre CCP et ainsi tout était réuni pour pouvoir payer les vacances à travers notre association. D'autres frais ont été payés, comme la nouvelle taxe de place des vacances camping à Steckborn, entrées piscines, location d'instruments de musique, cours de musique, cours de rattrapage scolaire, matériaux de bricolage, etc. Les débits concernant l'affranchissement et frais postaux pour versements aux guichets sont minimes. Encore cette année, nous avons pu enregistrer quelques dons pour la rénovation de la cuisine. Cet argent (env. Frs. 3'000.-) a été transféré par deux virements à Mme C. Colliard qui a assumé le déficit (env. Frs. 21'000.- à ce jour).

Pour le futur, j'aimerais savoir s'il faut continuer à tenir une comptabilité spécifique pour le financement des vacances ou si la comptabilité globale est suffisante pour cela ?

Et voilà encore une fois, je tiens à vous dire, chers membres et donateurs un

Grand merci chaleureux

Pour votre engagement, qu'il soit financier ou sous n'importe quelle autre forme.

Isabelle Descloux, caissière
La Conversion, le 8 janvier 2014

Revisions-Bericht Vereinsjahr 2012/2013

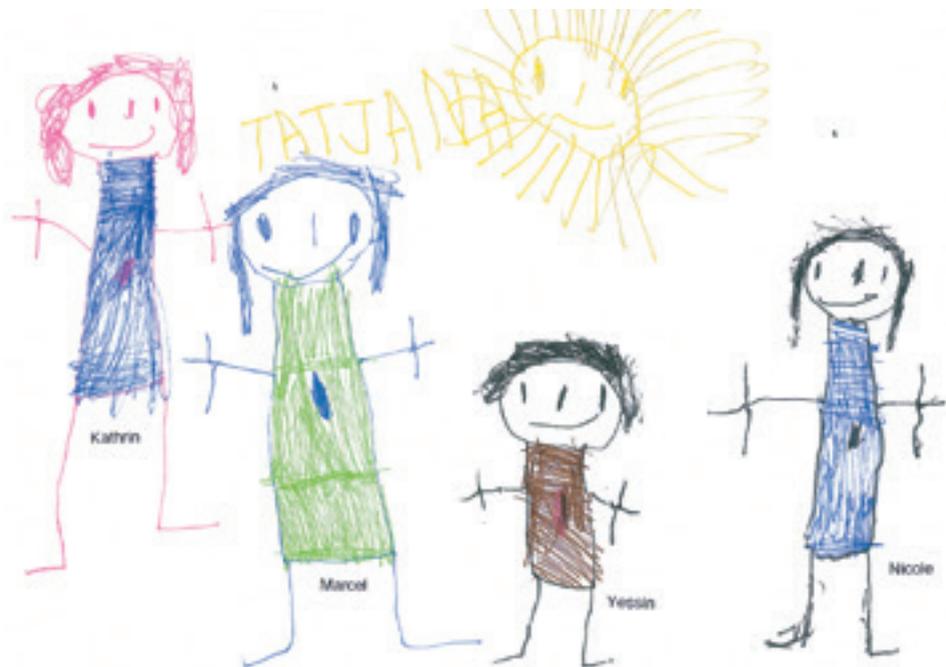
Über das Post-Finance-Vereinskonto Nr. 30-215717-9
Verein Wohngruppe Wolf, Niederwangen BE

Der Unterzeichnete hat das oben erwähnte Vereinskonto vom 01.05.2012 bis 31.12.2013, am 13. Januar 2014 geprüft.

Die Saldi vom 01.05.2012 und 31.12.2013 stimmen mit dem PostFinance Kontoauszug überein; die Einnahmen und Ausgaben sind richtig verbucht worden. Ebenfalls stimmen die Buchungen mit den Belegen überein.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem Vorstand die Buchhaltung, die die Abrechnung über Einnahmen und Ausgaben vom 01.05.2012 bis 31.12.2013 beinhaltet und am 31.12.2013 einen Total-Bestand von Frs. 47'310.18 aufweist, zu genehmigen und der Kassiererin, Frau Isabelle Descloux, Déchargé zu erteilen.

Der Überprüfer: Didier Chatelain
Lausanne, den 13. Januar 2014



Aktuelle Gönnerliste, Stand Dezember 2013

Achermann	Helena	3018	Bern
Ackermanndruck AG		3098	Köniz
Aebi	Annemarie	3065	Bolligen
Aebischer	Pascal	1715	Alterswil
Aerni Elektro AG	Philippe	3008	Bern
Aline Andrea Rutz-Stiftung	c/o Thomas Rutz	8049	Zürich
Altermatt-Kaser	Lotti	4576	Tscheppach
Amrein	Marcel	6004	Luzern
Andrey	Jacques et Christine	1648	Hauteville
Andrey	Jean-François	3005	Bern
Annen	Hermann und Theres	8049	Zürich
Auchli	Christian Hugo	3612	Steffisburg
AXA-Winterthur	Dominique Descloux	1003	Lausanne
Bachmann	Ueli	3123	Belp
Bachmann-Guillet	Walter und Mercédès	3123	Belp
Bachmann-Zehnder	Samuel	3123	Belp
Bangerter-Bögli	Alfred	3046	Wahlendorf
Bärtschi	Michael	1715	Alterswil
Baur	Daniel und Alexandra	6340	Baar
Beck	Stephan	3084	Wabern
Beiner	Lily	3018	Bern
Bengü	Hüseyin und Margret	3098	Schliern
Berger	Hans Rudolf	3550	Langnau i.E.
Berger-Popert	Peter und Irène	1648	Hauteville/FR
Bienz	Peter und Verena	3018	Bern
Bill & Künzi AG		3097	Liebefeld
Bircher	Jürg	3205	Gümmenen
Bisang	Monika	5103	Wildeggen
Born	Elisabeth	2545	Selzach
Bosshard	Hansueli	3066	Stettlen
Brägger	Andreas und Claudia	4412	Nuglar
Brägger	Ramon	4412	Nuglar
Brägger	Valérie	4412	Nuglar
Brand	Edith	3097	Liebefeld
Brauchli	Walter und Denise	8583	Sulgen
Brenzikofer	Ralph	3063	Ittigen
Brühlmann	Walter	3072	Ostermundigen
Burc-Stadelmann	Marie-Luise	2300	La-Chaux-de-Fonds
Burger-Seydoux	Arthur und Simone	3014	Bern
Burkhalter	Priska	2557	Studrn
Bürki	Friedrich	3633	Amsoldingen

Burri	Mathias	3098	Köniz	Gfeller-Leibundgut	Urs Beat und Cornelia	3113	Rubigen
Carlucci-Herzig	Luigi und Corinne	5035	Unterentfelden	Giesbrecht	Daniel und Fabienne	3066	Stettlen
Catillaz- Prin	Christophe et Elisabeth	1628	Vuadens	Gisin-Bonan	Eleonora	6042	Dietwil
Chatelain	Didier	2000	Neuchâtel	Glauser	Katharina	3205	Gümmenen
Christen	Hans und Ruth	3172	Niederwangen	Glauser	Rosmarie	3173	Oberwangen
Colliard	Gilbert und Trudy	1647	Corbières	Glauser Jeangirard	Teak und Edith	3672	Oberdiessbach
Colliard	François et Annick	1630	Bulle	Graf-Lüthi	Fritz und G.	4460	Gelterkinden
Danieli	Rose-Marie	8008	Zürich	Graziu	Coiffeur Anna	3600	Thun
de le Court	Guy	3967	Vercorin	Gremaud	Denise	1630	Bulle
De Martin	Elsbeth	8207	Schaffhausen	Grove Holzschutz AG		3123	Belp
der Heilsarmee	Blumenhaus und Gärtnerei	3098	Köniz	Guggisberg	Clara	3097	Liebefeld
Descloux	Albert et Colette	1647	Corbières	Gut	Hugo	3067	Boll
Descloux	Dominique et Isabelle	1093	La Conversion	Gutknecht	Carola	3216	Ried bei Kerzers
Diaz Keiser	Alberto und Monika	6345	Neuheim	Haering	Herbert und Annemarie	3184	Wünnwil
Dietrich	Willy und Käthi	3185	Schmitten	Hasler	Lorenz und Sabine	3098	Köniz
Druckerei Schläfli AG		4914	Roggwil	Hauenstein-Suter	Felix und Claudia	3672	Oberdiessbach
Dübi	Brigitte	3145	Niederscherli	Herr K. Jaggi	Frau B. Grossglauser Jaggi	3032	Hinterkappelen
Dürst-Lindt	Ueli und Johanna	3005	Bern	Hirsiger	Martin und Irène	3073	Gümligen
Eckhart-Willi	Michael und Katharina	3006	Bern	Höchli	Marlène	5600	Lenzburg
Egli-Jost	Ursula	3098	Köniz	Hoechli	Daniel und Helene	3084	Wabern
Ehrat	Ruth	8235	Lohn	Holenstein-Wyrsch	André und Ana	3012	Bern
Eichenberger	Gottfried	8507	Salen-Reutenen	Holzscheiter	Christa und Walther	3172	Niderwangen
Eichenberger-Wenger	Elisabeth	3504	Oberhünigen	Hostettler	Andrea	8266	Steckborn
Eichenberger	Maya	3045	Meikirch	Hotz	Martin	6340	Baar
Emil Frey AG	Walter Frey	8048	Zürich	Huber	Heinz	6312	Steinhausen
Evang.-Ref. Gesamtkirchengem.	Verwaltung	3600	Thun	Hurni	Sandra	8804	Au
Fallegger	Urs	6340	Baar	Huwiler Treuhand AG	Harry Huwiler	3072	Ostermundigen
Fässler	Bruno und Theres	6340	Baar	Gasser Buchs	Madame Claudine	1647	Corbières
Fässler	Carmela	6312	Steinhausen	Iten-Kaufmann	Bruno und Andrea	6314	Unterägeri
Fleisch-Wittmer	Nikolaus H. und Bettina	3084	Wabern	Ixovation GmbH		3053	Münchenbuchsee
Flückiger	Willy und Ruth	4912	Aarwangen	Jacobs Stiftung		8034	Zürich
Freiburghaus-Bachmann	Daniel und Lisa	3123	Belp	Jaggi	Manuel	3011	Bern
Frick-Beck	Marie-Theres	9494	Schaan	Jeremias Vazquez	Peter und Maria	3032	Hinterkappelen
Gander	Hermann et Blanche	1007	Lausanne	Jubin	Madeleine	2300	La-Chaux-de-Fonds
Gasser	Marianne	3006	Bern	Käsermann Panosetti	Richard und Patrizia	3006	Bern
Gehrig	Marlise	3097	Liebefeld	Kathriner	Michèle	8002	Zürich
Geisler	Uli	3012	Bern	Keisker	André und Doris	5037	Muhlen
Gaissbühler	Marcel und Nadine	3007	Bern	Keller Willimann	Ernst und Hanni	6210	Sursee
Geissbühler	Priska	3027	Bern	Keller	Geschwister Keller Stiftung	5070	Frick
Geissler	Eduard und Eva	3612	Steffisburg	Keller	Herbert und Berthli	4056	Basel
Gerber	Ernst	3172	Niederwangen	Keller	Margrit	4312	Magden
Gerber	Hansueli und Elsbeth	3664	Burgistein	Kenwood Swiss AG		6340	Baar
Gertschen	Reto	4573	Lohn-Ammansegg	Kilchenmann	Fritz und Lilly	3053	Münchenbuchsee

Kinder und Gewalt	Stiftung	8193	Eglisau	Migros	Genossenschafts-Bund	8005	Zürich
Kirchengemeinde	Bözingen	2504	Biel	Minder	Erika	3014	Bern
Kirchengemeinde Sutz		2572	Sutz	Morand-Niklaus	Esther	1635	La Tour-de-Trême
Kirchengemeinde Wahlern	Evangelische- reformierte	3150	Schwarzenburg	Morgenegg	Anton	3172	Niederwangen
Kirchgemeinde Bümpliz	Evangelische- reformierte	3018	Bern	Morgenroth	Dominik und Isabelle	5647	Oberrüti
Kirchgemeinde Köniz		3098	Köniz	Möschberger	Adrian	3063	Ittigen
Kiwanis-Club Wohlensee		3032	Hinterkappelen	Moser-Inniger	Ivo und Franziska	3172	Niederwangen
Klingenberg	Annie	2560	Nidau	Moser-Scheuner	Hanni	3172	Niederwangen
Klingenberg-Brand	Gabriela	2560	Nidau	Movivacanze GmbH	Willy und Käthi Dietrich	3185	Schmitten
Klingenberg	Philip	2560	Nidau	Moy	Ernst	3264	Diessbach
Krebs	Lotty	3072	Ostermundigen	Claudio Fimiani	Herrn	8280	Kreuzlingen 1
Krebs	Rita	3084	Wabern	Niederwangen	Gemischter Chor	3122	Kehrsatz
Kreuzer Bau AG		3095	Spiegel b. Bern	Nöthiger	Heinz und Elisabeth	3015	Bern
Kropf	Gabriele	3018	Bern	Oberli-Pfister	Urs	3203	Mühleberg
Kropf	Martin und Susanne	3053	Münchenbuchsee	Oetliker	Christine	3604	Thun
Kuhn	Peter und Heidi	9035	Grub	Paganini	Claudio	6900	Massagno
Kulli	Roland	3098	Schliern bei Köniz	Perona	Alexandre et Sandrine	1638	Morlon
Kunz-Kohler	Gerda	3063	Ittigen	Pfarramt St. Josef		3098	Köniz
Kunz-Loosli	Andreas und Susanne	3532	Mirchel	Pfeuti	Godi und Rosmarie	3705	Faulensee
Künzi	Liliana	3072	Ostermundigen	Philipona-Riesen	Susanna	3154	Rüschegg Heubach
Lam	H.A.	3172	Niederwangen	Ponzio	Ruggero	3097	Liebefeld
Zehner	Karin	3018	Bern	Prin	Jérôme et Nathalie	1647	Corbières
Müller	Marlys	3174	Thörishaus	PublioZ	Sébastien et Fabienne	1647	Corbières
Lauper	Claude und Mary-Lou	3006	Bern	Queloz	Ludovic et Nadège	1175	Lavigny
Leber	Harri	3604	Thun	Raiffeisenbank	Schwarzwasser	3150	Schwarzenburg
Lehmann	Urs und Tamara	3072	Ostermundigen	Raiffeisenbank	Sensetal	3184	Wünnewil
Logos	Silvia-Hermine	3646	Einigen	Remund-Dietrich	Andreas und Marlene	3205	Gümmenen
Lüchinger	Hans und Herta	9450	Altstätten	Rohrbach	Sonja	3123	Belp
Lüchinger-Dreier	Remo und Marianne	9450	Lüchingen	Rohrer	Martin	3422	Alchenflüh
Lüthi	Heinz	3613	Steffisburg	Romanello	Ruth	3052	Münchenbuchsee
Luthi	Marcel und Annemarie	3700	Spiez	Roschi	Beat	3175	Flamatt
Malighetti	Mary	3172	Niederwangen	Rotary Club	à l'att de M. Yvan Menétrey	1680	Romont
Marchioni-Schaer	Anita	6340	Baar	Roth-Stettler	Peter und Andrea	6197	Schangnau
Marti	Urs	3123	Belp	Roth	Markus und Marion	3172	Niederwangen
Marti	Urs	3122	Kehrsatz	Röthlisberger	Annemarie	3006	Bern
Matti	Rudolf und Eva	3122	Kehrsatz	Sauter	Josef	8583	Sulgen
Mattle	Bea	3011	Bern	Schaad-Burkhalter	Markus und Elisabeth	3096	Oberbalm
Mauerhofer	Brigitte	4053	Basel	Schären	Hanspeter	3800	Unterseen
Mätzener	Hugo und Monika	3800	Unterseen	Schärer-Grob	Hans-Peter und Susanne	3027	Bern
Mäusle	Renata			Scheidegger	Erich	3297	Leuzigen
Meier	Markus und Brigitte	6344	Meierskappel	Schenk	Stephan	3053	Münchenbuchsee
Menétrey	Yvan et Arlette	1680	Romont	Schenk-Rolli	Urs und Elisabeth	3600	Thun
Menke	Roswitha	3018	Bern	Schiffmann	Christian	3623	Teufental

Schildger-Dalle Carbonare	Bernd und Manuela	3013	Bern	Tinguely	Méline	1647	Corbières
Schildknecht	Jörg	3018	Bern	Tinguely	Roger	1647	Corbières
Schindler	Fritz und Margrit	3097	Liebefeld	Tornare	Daniel et Elisabeth	1647	Corbières
Schmidlin	Antonio und Luzia	8953	Dietikon	Toyota AG	Philipp Rhomberg	5745	Safenwil
Schneeberger	Beat und T.	3415	Hasle-Rüegsau	Tschannen	Hanspeter	4800	Zofingen
Schneeberger Burri	Hans und Kristin	3018	Bern	Tschirky	Katrin	3550	Langnau i.E.
Schneeberger	Jürg	3015	Bern	Ulbricht-Talke	Wolfgang und Maria	1680	Romont
Schnetzer	Ueli	3006	Bern	Vaucher Sport	z.H. Herr Jean-Michel Marti	3172	Niederwangen
Schnyder	Michael	3098	Köniz	Venetz	Berto	3172	Niederwangen
Schönenberger	Beda	3065	Bolligen	Verdillon	Lionel	1647	Corbières
Ferstel	Schuhhaus	3097	Köniz	Victorinox	Swiss Army Watch SA	2501	Bienne
Schuler	Jürg und Pia	6312	Steinhausen	Vogel	Peter	1700	Fribourg
Schütz	Norbert und Pascale	3112	Bern	Von Känel	Thomas und Ruth	3172	Niederwangen
Schweizer Fernsehen		8052	Zürich	Währer	Rolf und Trudi	8123	Ebmatingen
Schweizer-Howald	Erna	3097	Liebefeld	Walker	Felix	8500	Frauenfeld
Schwerzmann	Urban und Sibel	6340	Baar	Wampfler	Beat	3423	Ersigen
Sciacoviello	Giuseppe	8181	Hoeri	Weber	Robert und Heidi	3098	Köniz
Senn-Pelozzi	Roger	3038	Kirchlindach	Weber	Stephan	5614	Sarmenstorf
Soder Kaelin	Daniel und Petra	3302	Moosseedorf	Weber-Schenk	Walter und M.	4106	Therwil
Spina	Antonietta	3011	Bern	Weibel	Fred	3148	Lanzenhäusern
Spirig	Otto	3172	Niederwangen	Weibel AG	Hans	3018	Bern
Spring	Peter und Doris	3095	Spiegel b. Bern	Weiss-Zürcher	Andrea	3600	Thun
Stadelmann	Edith	2300	La-Chaux-de-Fonds	Wenger-Führer	Walter und Cornelia	3150	Schwarzenburg
Stadler	Bruno	3457	Wasen	Wenger-Winkler	Franz und Elisabeth	3600	Thun
Stadttheater	Dr. Esther Ferrier	3011	Bern	Widmer	Daniel	3065	Bolligen
Staub	Thomas	3005	Bern	Wiederkehr	Joseph et Ginette	1004	Lausanne
Stauffer	Dora	3672	Oberdiessbach	Wiederkehr	Dominique	1004	Lausanne
Steiner Tellenbach	Samuel und Susi	3360	Herzogenbuchsee	Wilhelm-Schlatter	Andreas und Esther	3507	Biglen
Stettler	Hans und Dora	3172	Niederwangen	Willi	Hanspeter und Riccarda		Vancouver
Stockw Eigent Gem	Länggasse 13E & F	3600	Thun	Wippel	Elfi	8645	Jona
Straubhaar-Hefti	Adrian und S.	3600	Thun	Wittwer	I.	3145	Oberscherli
Stucker	Fritz	3074	Muri b. Bern	Woodtli	Stefan	3072	Ostermundigen
Stucker	Ronny und Denise	3176	Neuenegg	Wymann	Katy und Fredy	3043	Uettiligen
Stucki	Susanne	3604	Thun	Wyssmann	Bruno und Karin	3176	Neuenegg
Stucki	Hilde	3179	Kriechenwil	Zaugg	Matthias	3312	Fraubrunnen
Summermatter	Brigitte	3084	Wabern	Zaugg	Fritz und Sonja	3072	Ostermundigen
Tabakhüsli GmbH		8645	Jona	Zeumann	Jolanda		DE-90530 Wendelstein
Tekle	Yohannes	1023	Crissier	Zimmerli	Ursula	3018	Bern
Terra Informatik AG	Patrick Hurni	3210	Kerzers	Zimmerli-Schlup	Kurt und Liliane	3072	Ostermundigen
The West Side Band		3173	Oberwangen	Zimmermann	Jacqueline	3172	Niederwangen
Thoerishaus	Trachtengruppe	3147	Thörishaus	Zingg	Jürg und Ursula	3075	Rüfenacht
Thöni	Jürg	3037	Herrenschwanden	Zurcher und Partner Ingenieure AG		3439	Ranfluh
Tinguely	Ania	1647	Corbières				

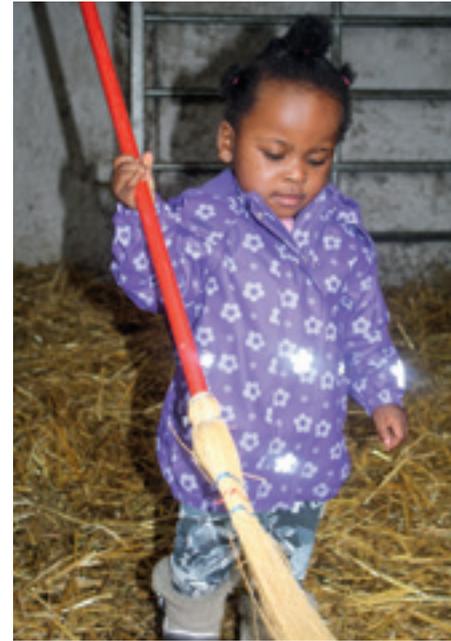
Dieses und Jenes



Fraunelauf Bern, Tatjana mit dem Theodora Clown



Mike im YB-Camp



Lia am Misten



Elen – Endlich Schweizerin



Geburtsstagsfest in unserem Garten



Jorge und Jérôme üben für den CH-Pass



Mit ZIVI Daniel und Elen



Beitrittserklärung zum Förderverein der Wohngruppe Wolf

Der Förderverein der Wohngruppe Wolf bezweckt, die ideellen und sozialen Interessen der Wohngruppe Wolf zu unterstützen, zu fördern und zu wahren. Er setzt sich aktiv und passiv zur Mithilfe bei Projekten, Aktivitäten und neuen Herausforderungen zu Gunsten der Wohngruppe Wolf ein.

Art der Mitgliedschaft (bitte ankreuzen)

- Fördermitglieder:** Fr. 150.– / Jahr
Firmen: ab Fr. 500.– / Jahr
Gönner: Betrag frei wählbar

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Die / Der Unterzeichnende dieses Formulars erklärt hiermit den Beitritt zum oben genannten Verein und anerkennt die Statuten.

Beitrittserklärung senden an:
Thomas Christ, Alte Bernstrasse 40a, 3205 Allenlütten



Sozialpädagogische Wohngruppe Wolf
Wangentalstrasse 77
3172 Niederwangen
Tel. 031 981 30 20
www.team-wolf.ch / team@team-wolf.ch

Druck: Ackermanndruck AG, Köniz